

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

Stadtplatzfest



18.-19. Juni 2016

Samstag
15.00 Uhr

Sonntag
10.30 Uhr

Highlights

- Live Musik
- Showprogramm
- Frühschoppen
- Kinderprogramm
- Flohmarkt





STADTPLATZ TERNITZ

Sommerkino

28. – 30. Juli 2016



EINLASS: 19.00 Uhr **FILM AB:** ca 21.00 Uhr **EINTRITT FREI**

WIE BRÜDER IM WIND FSK 6 DONNERSTAG, 28.7.2016	FACK JU GÖHTE 2 FSK 12 FREITAG, 29.7.2016	JAMES BOND 007 SPECTRE FSK 12 SAMSTAG, 30.7.2016
---	--	---

BEI SCHLECHTWEETTER „Film ab“ im Stadtkino Ternitz um 21.15 Uhr

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**

Kindergarten Grundackergasse: Mit der Generalsanierung des Kindergartens Grundackergasse haben wir unsere Kindergartenoffensive abgeschlossen. Ab sofort bis Oktober dieses Jahres investieren wir 850.000,- Euro um nun auch diese Kinderbetreuungseinrichtung den heutigen Gegebenheiten anzupassen.

Wohnbau: Ende März konnten wir gemeinsam mit den gemeinnützigen Wohnbauträgern SG Neunkirchen und GEWOG Arthur Krupp die Schlüssel an die neuen Mieter von insgesamt 38 Wohneinheiten übergeben. Die Förderungen weiterer Wohneinheiten durch das Land Niederösterreich wurden bereits genehmigt.

Hochwasserschutz: Herzlichen Dank den Grundeigentümern in Raglitz, die uns ermöglicht haben, das Hochwasserschutzprojekt in diesem Ortsteil wieder vorantreiben zu können. Damit sollte es uns gelingen, diesen neuralgischen Punkt weitgehend vor Hochwasser schützen zu können.

Papiertonne: Die erste Abfuhr der Papiertonne hat gezeigt, dass unsere Bevölkerung die Mülltrennung ernst nimmt. Zahlreiche Bürger haben uns kontaktiert um eine weitere Papiertonne zu ordern. Wenn die Trennmoral weiterhin so gut funktioniert, kommen wir diesem Wunsch gerne nach.

Gratis-Nachhilfe: Nach dem großen Erfolg des Vorjahres werden wir auch im heurigen Jahr gratis Nachhilfe für die Schülerinnen und Schüler der vierten bis achten Schulstufe anbieten. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Ich lade Sie ein, unser Stadtplatzfest, das Sommerkino und die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen zu besuchen. Mit den besten Wünschen für eine erholsame Urlaubszeit verbleibt herzlichst



Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

Inhalt:

– KOMMUNALES	SEITE 04 - 07
– WIRTSCHAFT	SEITE 08 - 14
– SOZIALES	SEITE 15 - 21
– UMWELT	SEITE 22 - 24
– BILDUNG	SEITE 25 - 32
– JUGEND	SEITE 33
– SPORT	SEITE 34 - 38
– KULTUR	SEITE 39 - 42
– VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 43 - 48
– EHRUNGEN / GRATULATIONEN	SEITE 49 - 54

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl. 1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.
Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.



- gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

KINDERGARTEN GRUNDACKER- GASSE WIRD GENERALSANIERT

Als letzter Kindergarten im Stadtgebiet wird der KIGA Grundacker-gasse nun generalsaniert.

Vor wenigen Tagen wurden die Bauarbeiten begonnen, die im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden sollen.

Völlig neu werden die Gruppenräume, alle Nebenräume, die WC-Anlagen und Garderoben gestaltet. Natürlich wird auch die Küche modernisiert und vergrößert und der Multifunktionsraum den heutigen Gegebenheiten angepasst. Damit sich nicht nur die Kinder wohlfühlen, erhalten auch die Pädagoginnen neue Personalräume.

Als e5-Gemeinde war natürlich bei der Planung eine energetische Sa-



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat Franz Stix bei der Besichtigung der Baustelle

nierung selbstverständlich. Bgm Rupert Dworak: „Ich bedanke mich bei StR Franz Stix, welcher mit der gesetzten Baumaßnahme in der

Grundacker-gasse unsere Kindergartenoffensive abgeschlossen hat und in seiner Amtszeit alle Kindergärten modernisierte.“ ■

VOLKSBEGEHREN JETZT UNTERSCHREIBEN

Ein VOLKSBEGEHREN gegen das Chlorhuhn, den Genmais und gentechnisch veränderte Lebensmittel – ein Volksbegehren gegen TTIP, CETA und TiSA!

Warum: Weil der Huat brennt! Wir handeln! JETZT!

Wir geben Ihrer Stimme mit der Initiierung des Volksbegehrens „Gegen die Ratifizierung der Handelsabkommen mit den USA (TTIP), mit Kanada (CETA) und dem Dienstleistungsabkommen (TiSA) durch den österreichischen Nationalrat und Bundesrat“ eine Plattform.

Weitere Informationen unter www.volksbegehren.jetzt



Verein „Gegen TTIP, CETA und TiSA“,
Rauchenberggasse 10, 3160 Traisen



Bürgermeister LAbg. Herbert Thumpser, MSc; Bürgermeister LAbg. Präsident Rupert Dworak, Bürgermeister Peter Kalteis, LAbg. Mag. Karin Scheele

Wir sollten einfach handeln und nicht nur zusehen!

Die Handelsabkommen TTIP, CETA und TiSa haben weitreichende Auswirkungen auf die Eigenständigkeiten der Gemeinden. Der Gemeinderat der Stadt Ternitz hat deshalb in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2016 einstimmig eine Resolution beschlossen und sich zur TTIP-freien Gemeinde erklärt.

Unterstützungserklärungen können ab sofort bis zum 29. Juli auf den Gemeindeämtern während der Öffnungszeiten unterschrieben werden.

HOCHWASSERSCHUTZ IN RAGLITZ

Nach den enormen Investitionen in den Hochwasserschutz entlang der Schwarza, der Edlitzbrunnensiedlung in Sieding und des Saubaches im Ortsteil Pottschach wird nun ein neues Projekt für den Ortsteil Raglitz geprüft.

Bereits bei der Anrainerbesprechung im Zuge des Neubaus der Stroblgasse haben Stadtrat Gerhard Windbichler und Ortsvorsteher Gemeinderat Manuel Maier mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen mit den Anrainern diskutiert.

„Leider konnte das ursprüngliche Projekt einer Flutmulde aufgrund des Widerstandes eines Grundeigentümers nicht verwirklicht werden“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Die Problemzonen betreffen die Stroblgasse, die Blümelgasse und den Bereich des Raglitzer Ortszentrums. Hier sorgen Oberflächenwässer bei Starkregenereignissen immer wieder für kleinflächige Überflutungen.

Abhilfe könnten Rückhaltebecken oder Flutmulden in den Bereichen Stroblgasse, Raglitzer Anger und

Nussdorf schaffen, die durch kontrollierte Versickerungen die Niederschlagsspitzen entschärfen sollen.

Gemeinsam mit dem für Straßenbau zuständigen Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl wurden am Mittwoch, den 4. Mai 2016 im Beisein eines Geologen der Firma Perz-Plan Versickerungsversuche durchgeführt, um das Ausmaß des zu erwartenden Hochwasserschutzes festzustellen und die erforderliche Dimension der Rückhaltebecken bemessen zu können.

„Mit den geplanten Retentionsbecken sollte es uns gelingen, nunmehr auch Raglitz, das neben der Sierning zu den letzten neuralgischen Punkten im Gemeindegebiet von Ternitz zählt, weitgehend hochwassersicher zu machen“, so StR. Windbichler.

Nachdem die Förderung für diese Hochwasserschutzmaßnahmen die nur mit Einwilligung der Grundeigentümer gesetzt werden können, im heurigen Jahr nicht mehr fließen werden, wird die Generalsanierung der Stroblgasse erst nach Abschluss dieses Projektes in Angriff genommen.



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl bei den Versickerungsversuchen zum Hochwasserschutzprojekt Raglitz

BREITBAND

Seit mehreren Jahren bemüht sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak um den verstärkten Ausbau des Breitbandnetzes in unserer Region.

Laufende Interventionen, unter anderem auch für die Unternehmen im Betriebsgebiet der Spinnerei Rohrbach oder auch den Ortsteil Raglitz haben bereits Erfolge gezeigt.

„Der rasche und flächendeckende Ausbau schneller Internetverbindungen ist eine absolute Grundvoraussetzung für die weitere Ent-



wicklung unseres Landes! Denn heute braucht jeder Wirtschaftsbetrieb aber auch die Privathaushalte schnelle Internetverbindungen“, betont LAbg. Bgm. Rupert Dworak.

„Die derzeit laufende Verlegung von Glasfaserkabeln ist ein ganz entscheidender Schritt hin zu einem schnellen und leistungsfähigen Internet für ganz Niederösterreich – denn in die Zukunft geht es eben nur mit Highspeed!“

Statt dessen wird die Sanierung der St. Lorenzer-Straße auf heuer vorgezogen. Die Generalsanierung des Straßenstücks vom Ortsende Raglitz bis zur Kirche St. Lorenzen wird im Herbst 2016 abgeschlossen sein.

„Mir war es wichtig, dass das zugesagte Geld für die Straßensanierung zum Wohle der Raglitzerinnen und Raglitzer in unserem Ortsteil bleibt“, so Ortsvorsteher Gemeinderat Manuel Maier. ■

38 NEUE WOHNUNGEN IN TERNITZ



Foto Wassergasse: Der ehemalige Landeshauptmann-Stv. und nunmehrige Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak mit Vorstandsdirektor Martin Weber, MSc mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald sowie Stadt- und Gemeinderäten der Stadt Ternitz

Am 31. März 2016 wurden mit der Schlüsselübergabe an die Mieter zwei bedeutende Wohnbauprojekte in Ternitz abgeschlossen.

Die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen errichtete 19 Wohneinheiten in der **Wassergasse** und weitere 19 Wohneinheiten wurden von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Arthur Krupp in der **Kreuzäckergasse** errichtet.

Beide Objekte bieten die Möglichkeit des „Betreuten Wohnens“ an, bei der Hilfs-, Pflege- und Betreuungsangebote in Anspruch genommen werden können.

„Dies garantiert den Bewohnern die Sicherheit einer hohen Lebensqualität bis ins höchste Alter“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der gemeinsam mit dem damaligen Landeshauptmann-Stellvertreter und nunmehrigen Bundesminister für Inneres, Mag. Wolfgang Sobotka die Wohnungsschlüssel übergeben konnte.

Wohnobjekt Wassergasse:

Die zweistöckige Wohnanlage, geplant von MIA Mitteregger Archi-

tektur, zeichnet sich durch energieeffiziente Bauweise, kontrollierte Wohnraumlüftung und „barrierefreies Wohnen“ aus. 8 Wohneinheiten, ausgeführt als Ein- oder Zweizimmerwohnungen mit 45 bis 63 m², sind für „Betreutes Wohnen“ vorgesehen.

11 weitere vom Land geförderte Wohneinheiten verfügen über zwei

bzw. drei Zimmer mit 72 bis 97 m². Informationen erteilt die SGN unter Tel. 02635 / 64756-29.

Wohnobjekt Kreuzäckergasse:

In unmittelbarer Nachbarschaft zum SeneCura Sozialzentrum wurde nach den Plänen des Ternitzer Architekturbüros Teynor/Schmidt das Projekt „Betreutes Wohnen Ternitz“ verwirklicht.

Die Wohneinheiten verfügen über eine Größe von 48 bis 54 m².

Im Objekt integriert ist eine **Arztordination**, die von **Frau Dr. Birgit Glatz** betrieben wird.

Dr. Birgit Glatz

Kreuzäckergasse 9 A, Ternitz,
T: 02630/33095, F: 02630/33095-4

Ordinationszeiten:

Montag	8:00 – 12:30 Uhr,
Dienstag	8:00 – 12:30 und 15:00 – 17:30 Uhr,
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr,
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

Informationen zu den Wohnungen erteilt die GEWOG Arthur Krupp unter Tel. 02672 / 82340. ■



Foto Kreuzäckergasse: GEWOG-Geschäftsführer Dr. Friedrich Klocker, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Dr. Birgit Glatz, Bundesminister für Inneres Mag. Wolfgang Sobotka und Ing. Horst Eisenmenger (Prokurist GEWOG)

SAISONBEGINN IM BLUB

Am Samstag, den 7. Mai 2016 startet die diesjährige Badesaison in Ternitz.

Das Erlebnisparkbad blub wurde mit großem finanziellen Aufwand auf die neue Badesaison vorbereitet und damit der nächste Sanierungsschritt gesetzt.

„Rund 88.000,- Euro haben wir im heurigen Jahr in Um- und Ausbauten investiert“, so Stadtrat KommR Peter Spicker.

Der Schwerpunkt der Umbaumaßnahmen konzentrierte sich auf den behindertengerechten Ausbau des beliebtesten Freibades unserer Region.

„Für die Neuerrichtung der Rampen, den Einbau des Behinder-

tenliftes im Sportbecken, sowie die Sanierung der WC-Anlagen und Duschen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen hat die Stadtgemeinde Ternitz rund 65.000,- Euro budgetiert. Um weitere 18.000,- Euro haben wir das Spielplatz-Angebot für die Kinder erweitert“, so der Ternitzer Finanzstadtrat. Der größte Brocken bei dieser Investition in den Kinderspielplatz ist der aufwändig angelegte Fallschutz, der eine mögliche Verletzungsgefahr ausschließen soll.

Aber auch in die allgemeine Sicherheit wurde mit der Installation in



eine moderne Chlorgasalarmananlage um rund 5.000,- Euro investiert.

„Damit ist unser Freibad für die neue Badesaison bestens gerüstet und einem ungetrübten Badevergnügen steht nichts im Wege“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

BARRIEREFREI DURCH TERNITZ

Das City-Taxi Ternitz hat sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt.

Mehr als 7.000 Fahrten pro Jahr werden von den beiden in Ternitz ansässigen Taxianbietern, finanziell unterstützt durch die Stadtgemeinde Ternitz durchgeführt.

Taxi-Björkhagen hat nun ihre Fahrzeugflotte aufgerüstet und mit einem rollstuhlgerechten VW Maxi-Caddy ergänzt. „Durch den rund 9.000,- Euro teuren Umbau und den Einbau einer Rampe können wir nun Arztfahrten oder Krankentransporte auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen anbieten“, so Ida Björkhagen.

„Durch die Subventionierung durch die Stadt Ternitz sind diese Fahrten oft kostengünstiger als mit Rettungsfahrzeugen“. Gegen Vorbestellung steht das Transportservice

mit diesem Fahrzeug rund um die Uhr, als 24 Stunden pro Tag, zur Verfügung.

Trotz der der Investition von rund 29.000,- Euro werden diese Arzt- und Krankentransporte in Ternitz zum Normaltarif, also mit den vergünstigten City-Taxi-Bons, angeboten.

„Als Stadträtin für Menschen mit besonderen Bedürfnissen begrüße ich diese Investition durch das Taxi-Unternehmen Björkhagen und bedanke mich für das erweiterte Transportangebot, das speziell RollstuhlfahrerInnen zu Gute kommt“, so Stadträtin Martina Klengl.

Das City-Taxi Ternitz kann für Einkaufsfahrten, Arzt- und Apothekenbesuche, für Amts- und Behör-

denwege, aber auch für Fahrten zu den Pensionistenklubs und vieles mehr vergünstigt in Anspruch genommen werden.

Das rollstuhlgerechte Fahrzeug und auch alle anderen City-Taxis des Unternehmens Ida Björkhagen können Sie unter der Tel-Nummer **0664 / 336 19 36** anfordern. ■

Foto: Stadträtin Martina Klengl, Markus Björkhagen, Ida Björkhagen, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak mit den ersten Fahrgästen, der Familie Helga und Norbert Pfeffer.



5 JAHRE „ÖL-BAR“ IN ST. JOHANN

Zum 11-jährigen Jubiläum ihrer Firma sowie zum 5-jährigen Bestehen der Öl-Bar lud die St. Johanner Unternehmerin und Ternitzer Stadträtin Martina Klengl in ihr Refugium.

Die erfolgreiche Unternehmerin hat sich auf den Handel mit Olivenölprodukten spezialisiert.

Seit dem Jahr 2011 bietet Martina Klengl in ihrer Öl-Bar ein deutlich erweitertes Sortiment an Oliven und Olivenölprodukten an. Neben Pestos, Nudeln uvm. gibt es auch Prosecco und Wein sowie den allseits bekannten Whisky aus dem Waldviertel.

Gemeinsam mit ihrem Team präsentierte Martina Klengl die breite Bandbreite ihres Angebots, das vor Ort auch gleich verkostet werden konnte.

Bei einem Vortrag von Elisabeth Tsapekis konnte man sich über die



Foto: Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Irene Reiterer, Martina Klengl, Uschi Reiterer und Bürgermeister Rupert Dworak

Welt der Olive und ihrer Geheimnisse informieren. „Auf das Erreichte kann sie zurecht stolz sein“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Dass sich die Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates bei Martina Klengl selbstverständlich

eingefunden haben zeigt, dass sich auch außerhalb der politischen Tätigkeit Freundschaften gebildet haben.

Die Stadtmarketing Ternitz GmbH gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

10 JAHRE STADTMARKETING TERNITZ JUBILÄUMS SHOPPING

GEWINN SPIEL
Gewinnen Sie zwischen 20. Mai und 19. Juni 2016 Ihren Einkauf in einem Ternitzer Betrieb zurück!

10 JAHRE STADTMARKETING TERNITZ JUBILÄUMS SHOPPING

Herzlichen Glückwunsch!

... den Gewinnern der 1. Ziehung

- **Blumen Hochhofer KG**
Agnes Dallner, Wilhelmine Fink, Christine Irschik, Beate Wallner
- **Boutique Lady R.**
Stephanie Hainfellner, Inge Köstenbauer
- **Elektrotechnik Hans Kampichler GmbH**
Harald Strassner, Ferdinand Blum
- **Gärtnerei Schober**
Vera Tampir, Andrea Wallner, Frieda Welchart, Sieglinde Wolf
- **Glaserei Reiterer GmbH**
Brigitte Weißenegger
- **Haarstudio Sabine**
Marica Iten
- **Kosmetik-Fußpflege Herta Hamak**
Marion Handler
- **Öl-Bar Martina Klengl**
Inge Stix
- **KREATIVHAAR ELFI**
Theresa Nussthaler, Hannes Spendhofer
- **Massagestudio Brigitte Kögler**
Veronika John, Bruno Naprawik
- **Raumausstatter Spreitzgrabner**
Marion Mosinzer
- **SPAR Helke Mies e.U.**
Katharina Baumkirchner, Eilfriede Prohaska
- **Ternitzer Spielzeugladen**
Erika Ofenböck, Saskja Seidl
- **ZOO-Daxböck**
Brigitte Gräf, Anita Flug, Willi Giefing, Fam. Godai, Mario Knoll, Lisa Ortis, Patrick Postl, Christine Redl, Gillian Schneidhofer, Marina Singer, Ursula Sobotka

Ihre nächste Gewinn-Chance - 17. Juni 2016

BEIM WEINKONTOR TRINKEN SIE RICHTIG

Weinkontor



Montag - Freitag 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Kellerlokal bitte läuten!

Sollte niemand öffnen, so rufen Sie bitte unter der Tel. Nr.: +43 (0) 676 43 66 486 an.

Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Terminvereinbarung gebeten!

Wir freuen uns über Ihren Besuch !



Weinkontor Johann Dragschitz

Ellendgasse 21, A-2630 Ternitz

Tel.: +43 (0) 676 43 66 486

weinkontor@weinkontor.at

UID: ATU66656433

SEMIKA EU
VERKAUFS UND DENSTLEISTUNGSAGENTUR
BIO & Naturbelassene Produkte



SeMiKa e.U.
Inhaber: Karin Egger

Ruedlstraße 13

2630 Ternitz

Tel.: 0664/5174242

Mail: office@semika.at

50 JAHRE „GASTHAUS WOLTRON“

„Seit dem Jahre 1921 ist dieses Gasthaus ein Familienbetrieb“, sagt Josef Woltron, der erst vor wenigen Wochen seinen 83. Geburtstag feierte und selber jahrzehntelang mit seiner Frau Maria dieses Gasthaus mit Hingabe und Leidenschaft führte.

Über 100 Jahre Wirtshauskultur in Raglitz!

Vor 1921 hatten es die Raglitzer Familien Posch und Brenner schon betrieben. Die Gründerzeit wird Ende der 1890-er Jahre vermutet. Franz Pinkl, der Großvater von Fr. Maria Woltron, führte das Gasthaus

von 1921 bis 1942, danach seine Kinder bis 1961.

Dann war es vier Jahre lang nicht in Familienbesitz, ehe 1965 Josef u. Maria Woltron den Betrieb übernahmen, der dann ab 1993 als „Gasthaus Woltron-Ofenböck“ von deren Tochter Maria weitergeführt wurde.

Die gemütliche Gaststube und der 1971 dazu gebaute Saal in Kombination mit traditioneller und herzlicher Wirtshauskultur durch die Familie Woltron bieten einigen Vereinen u. Interessensgruppen das ideale Stammlokal-Ambiente.



Ortsvorsteher Gemeinderat Manuel Maier, Raiba-Geschäftsstellenleiter Martin Maurer, Stadtrat Gerhard Windbichler, Gemeinderat Ing. Franz Fidler und Stadtrat KommR Peter Spicker gratulierten Josef und Maria Woltron sowie der Wirtin Maria Ofenböck zum stolzen Jubiläum



Der Fußballklub SV-Woltron, die Eisschützen des SC Raglitz u. die Freiwillige Feuerwehr-Raglitz fühlen sich hier zu Hause, ebenso die Kneippturn-Gruppe jeden Montag und der traditionelle Stammtisch jeden Sonntag.

Einer der ältesten Gäste bei der Jubiläumsfeier, der heute 90-jährige Johann Bartl, als Gebietsleiter der Brau-Union auch ein wichtiger Geschäftspartner des Betriebes, bringt's auf den Punkt: „Die „Woltrons“, eine Familie mit Handschlagqualität auf Dauer!“

Die kulinarische Qualität, besser gesagt, Spezialität, die „den Woltron“ auch über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt macht, sind die ausgezeichneten „Backhendl“, die speziell an den Wochenenden viele Gäste anlocken. Dass das auch weiterhin so bleibt, dass diese Wirtshauskultur den Raglitzern und auch allen Gästen aus den umliegenden Gemeinden erhalten bleibt, dafür bürgt Maria Ofenböck, die Wirtin mit Leib und Seele und auch weiterhin ihr Vater, Josef Woltron. Denn, obwohl schon in Pension, gilt für ihn die Devise: Einmal Wirt, immer Wirt!



Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 27. Juni 2016
um 17.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Zuhörer sind herzlich eingeladen!

	Firma	Adresse	Telefon > T Telefax > F Mobil > M email > @ Internet > www
Ärzte	Dr. Birgit Glatz	Kreuzäckergasse 9A 2630 Ternitz	T 02630/33095 F 02630/33095-4
Ball- & Brautmode	Hanzlik Olivia	F. Dinhobl-Str. 1A 2630 Ternitz	M 0664/1758803 @ olivia@pferdeparadies.at
Dekoration	Seyser Karoline	Irdgasse 4 2620 Ternitz	@ karo@karos-eck.at
Gastronomie	Gasthof Scheibenreif Hödelmoser Rosa	Forstnerweg 1 2630 Ternitz	M 0650/9413431 @ rosa.hoedelmoser@hotmail.at
	„Zur alten Mühle“ Scherz Doris	Mühlgasse 12 2630 Ternitz	F 02630/38925 M 0664/8710083 @ markusscherz@aon.at
	Kochende Engel Dr. Radax Monika	Frauengasse 1 2630 Ternitz	M 0676/5096515 @ radax@compufit.at www.kochende-engel.at
Hilfestellung	SenSi Christoph Zottl	Ährenweg 5B 2630 Ternitz	M 0664/73201288 @ info@sen-si.at www.sen-si.at
Installateur Schlosser	IST Höller Ing. Höller Roland	J. Huber-Straße 6 2620 Ternitz, P. Neunkir- chen	M 0660/4561820 @ office@ist-hoeller.at www.ist-hoeller.at
Kochgeschirr Geschenke	Hes Walter	Gfiederstraße 1 2630 Ternitz	M 0676/5284620 @ geschenkekochgeschirr@ gmail.com
Räumungen Übersiedlungen	New Trödler Dietl Alfred	Fabriksstraße 23 2630 Ternitz	M 0650/2040003 @ newtroedler@gmail.co www.newtroedler.at
Trafik	Klambauer Susanne	F. Samwald-Straße 1 2630 Ternitz	T 02630/33454 @ suklambauer@gmail.at
Zoofachhandel	ZOO-Daxböck	Triester Straße 63 2630 Ternitz	T 02630/36575 F 02630/33575 M 0664/4634787 @ gunter-daxbock@tele2.at www.daxzoo.at

... AUS DER TERNITZER LANDWIRTSCHAFT

Ab-Hof-Verkauf Scherz Markus Mühlgasse 12 T 02630/38925
2630 St. Johann M 0664/8710083
@ markusscherz@aon.at

Ab-Hof-Verkauf und Direktvermarktung. Mostheriger.

Steurer Franz und Herta Thanner Straße 3 T 02630/34507
2631 Ternitz-Sieding M 0676/4993143
@ info@steurer-most.at

Direktvermarktung von Schnäpsen, Most, Süßmost, Rind- und Schweinefleisch auf Vorbestellung. Mostheuriger.

Most-Heuriger Morgenbesser Franz Blindendorfer Str. 39 T 02630/35548
2630 Ternitz M 0664/73706898
F 02630/38841
@ morgenbesser.franz@aon.at

Mostheuriger Flatzer Straße 122 T 02630/35284
Scheibenreif 2620 Ternitz-Flatz M 0680/3113649
@ lorenz.s@gmx.at

Scherz Markus Mühlgasse 12 T 02630/38925
2630 St. Johann M 0664/8710083
@ markusscherz@aon.at

Steurer Franz und Thanner Straße 3 T 02630/34507
Herta 2631 Ternitz-Sieding M 0676/4993143
@ info@steurer-most.at

Imkerei Ing. Thomas Brunner Flurweg 5 M 0664/5255822
2630 Ternitz @ thomas.brunner@reflex.at

Manfred Kloiböck Siedinger Straße 31 M 0664/3842017
2631 Ternitz-Sieding @ man.klo@a1.net

Dr. Elisabeth Spiess Döpplinger Straße 80 T 02630/33058
2630 Ternitz M 0699/11307937
F 02630/33058
@ espiess@aon.at

Landwirtschaftliche Produkte Fam. Hainfellner Raglitzer Straße 122 M 0664/8244422
2620 Ternitz-Raglitz @ josef.hainfellner@lk-projekt.at
Brennholz, Hackgut, Bio-Stroh, Bio-Heu (auch in Kleinmengen).

Geflügelhof Anton und Reither Straße 54 T 02635/64762
Monika Scheibenreif 2620 Ternitz-Reith M 0664/2604439
F 0810/9554018290
@ office@eier-scheibenreif.at

Frische Eier aus Bodenhaltung und Freilandhaltung. Ostereier, Eierlikör und sonstige saisonale hausgemachte Produkte.

Ab-Hof-Verkauf jeden Freitag von 7-12 Uhr. Selbstbedienungsautomat 0-24 Uhr.

Reit- und Therapiezentrum Aigner Brigitte St. Johanner-Str. 8 T 02630/36621
2630 St. Johann M 0664/1724208
F 02630/36621
@ brigitteaigner@gmx.at

Reit- und Springunterricht, Hippotherapie, heilpädagogisches Voltigieren, Behindertenreiten.

20 JAHRE EUROTOR

Das Unternehmen Eurotor von Dieter und Maria Leeb ist die führende Tor-Firma im südlichen Niederösterreich.

Im März dieses Jahres feierte das Unternehmen sein 20-jähriges Bestehen mit zahlreichen Ehrengästen.

Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtrat Gerhard Windbichler besuchten die Unternehmerfamilie und gratulierten namens der Stadtgemeinde Ternitz.

„Unsere engagierten Unternehmer der Ternitzer Klein- und Mittelbetriebe sind das wirtschaftliche

Rückgrat der Stadt“, so Vizebürgermeister Mag. Samwald.

Individuelle Beratung im Haus und auch vor Ort, termintreue und fachlich perfekte Ausführung durch die langjährigen Mitarbeiter sowie eine faire Preis-Leistungsgestaltung ist das Credo des Ternitzer Betriebes.



Wir bewegen Tore.

Dieter Leeb e.U.
Dunkelsteinerstrasse 10
A-2630 Ternitz

T: +43 2630 39225
 F: +43 2630 39225-5
 M: +43 664 141 03 33
 E: office@eurotor.at

Foto: Firmenchef Dieter Leeb, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Maria Leeb, Stadtrat Gerhard Windbichler



Haarstudio
Sabine



Sabine Brunnhofer

0680 / 1155 205

Kreuzäckergasse 11, 2630 Ternitz

Öffnungszeiten: Montag 8-14 Uhr, Dienstag-Freitag 8-16 Uhr, Samstag 8-12 Uhr

REGIONSSTRATEGIE „SCHWARZATAL 2020“ BESCHLOSSEN

Seit Februar 2016 wurde im Schwarzatal mit Unterstützung der NÖ.Regional.GmbH eine Strategie erarbeitet, die einerseits als Leitfaden für die Zusammenarbeit der 9 Mitgliedsgemeinden in der Regionalentwicklung und andererseits auch als Grundlage für mögliche Projektförderungen dienen soll.

Am 25. Mai 2016 wurde der Strategieplan „Schwarzatal 2020“ einstimmig beschlossen.

Das Schwarzatal – eine geeinte Region mit Vielfalt.

Die Region sieht sich als regionalpolitische Kooperationsplattform, die zum Wohle der Bevölkerung die Potentiale aller Gemeinden nutzt und einen innerregionalen Ausgleich von Stadt und Land aktiv lebt. Thematisch setzt man Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Kleinregionale Identität / Stärkung des Regionsbewusstseins
- Technische Infrastruktur und Mobilität (z.B. Breitband, Abstimmung Öffentlicher Verkehr)
- Freizeit und Naherholung (z.B. regionale Freizeitangebote, Schwarzataler Radweg)

Kleinregionsobmann Vbgm. Christian Samwald aus Ternitz nutzte die Gelegenheit, um sich bei seinen KollegInnen für die zeitintensive Mitarbeit im Zuge der Strategieentwicklung zu bedanken. Mithilfe der konstruktiven und überpartei-

lichen Kooperation aller Akteure wird es sicher gelingen, die Kleinregion Schwarzatal als lebenswerte Wohn- und Wirtschaftsregion im südlichen Industrieviertel zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln, so Samwald. ■



Foto (Copyright: NÖ.Regional.GmbH): GGR Robert Egger, Bgm Günther Stellwag, Bgm Doris Kampichler, Prokurist Johann Pfenninger, Amtsleiterin Elke Stocker, Prokurist Leo Ehold, Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, Bgm Johann Hainfellner, Bgm Josef Pichler, Filialleiter Johann Kohl, VBgm Mag. Christian Samwald

REGISTRIERKASSENPFLICHT FÜR VEREINE

Seit 1.1.2016 gilt in Österreich die Registrierkassenpflicht.

Nicht nur für Betriebe, sondern auch für Vereine, wenn der Jahresumsatz eine festgesetzte Grenze übersteigt.

„Die Unsicherheit bei den Funktionären ist sehr groß, deshalb habe ich gemeinsam mit der ASKÖ zu einer Informationsveranstaltung in das Rathaus Ternitz eingeladen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Die zertifizierte Vereinsexpertin, Steuer- und Unternehmensberaterin Prok. Mag. Heidelinde Reisenbauer, gab bei dieser Veranstaltung am 4. Mai 2016 umfassende Einblicke in das Vereinsrecht und verwies dabei auf steuerliche Begünstigungen für „gemeinnützige“ Vereine. „Ob einem Verein

der Status der Gemeinnützigkeit zuerkannt wird, hängt von mehreren Faktoren ab. Ich rate jedem Funktionär dringend, die Vereinsstatuten zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen“, so Mag. Reisenbauer.

Laut derzeitiger Regelung sind Vereine mit einem Jahresumsatz über € 15.000,- und Barumsätzen über € 7.500,- registrierkassen- und belegerteilungspflichtig. Damit verbunden ist auch die Verpflichtung der Einzelaufzeichnung für jeden getätigten Umsatz. Funktionärinnen und Funktionäre von rund 20 Vereinen nutzten die

Gelegenheit, sich über die Thematik zu informieren und konkrete Fragen zu stellen, die von Frau Mag. Reisenbauer kompetent und leicht verständlich beantwortet wurden.

„Unsere Vereine sind der Motor des gesellschaftlichen Lebens und für das Gemeinwohl unverzichtbar. Unsere Vereinskultur darf durch diese bürokratischen Hürden nicht vernichtet werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■



LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Vor wenigen Wochen hat sich in Ternitz eine LIMA-Trainingsgruppe gebildet.

Ein Mal wöchentlich trifft sich die Gruppe um mit viel Abwechslung und Spaß ihr Gedächtnis und ihre Beweglichkeit zu trainieren.

„LIMA bedeutet Lebensqualität im Alter und ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten“, so der Initiator Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner. Gemeinsam mit Sozialstadtrat Franz Stix und Volkshilfe-Regionalvereinsvorsitzenden Robert Unger ist es ihm gelungen, die LIMA-Trainerin Barbara Purin-Kling dafür zu gewinnen, dieses Training auch in Ternitz anzubieten.

„In unseren wöchentlichen Gruppenstunden werden, durch gezielte Übungen, Körper, Geist und Seele angesprochen, aktuelle Fragen aus



dem Alltag diskutiert und viel gelacht“, so Barbara Purin-Kling, die dieses Programm seit vielen Jahren äußerst erfolgreich auch in Gloggnitz anbietet.

Durch regelmäßiges Trainieren mit dem LIMA-Trainingsprogramm, einer Kombination von Gedächtnistraining und Bewegungstraining, kann der normale Alterungsprozess nachweislich hinausgezögert werden.

Tipps und Tricks für ein besseres Gedächtnis, Tänze, Spiele und Bewegungsübungen bringen Abwechslung in die Trainingseinheiten und machen den TeilnehmerInnen riesen Spaß.

Ein Herbstkurs, beginnend ab September 2016 ist bereits in Planung. Informationen dazu erteilt

**LIMA-Trainerin
Barbara Purin-Kling**

unter der Tel.-Nr. 0676 / 900 72 74.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 / 52

**Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 14.00 Uhr**



Das Mutterberatungsteam

7. Juli 2016

Urlaub August 2016

3. November 2016

1. September 2016

6. Oktober 2016



PATENSCHAFTEN FÜR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE

Für potentiell Interessierte organisierte die Psychotherapeutin Ilse Zacher einen Vortrag zum Thema Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Ternerter Rathaus.

Die Vortragende, **Dr. Leila Hadj-Abdou** von der Caritas Erzdiözese Wien, Politikwissenschaftlerin und Mitarbeiterin des Projektes Commit, bei dem es auch um Patenschaften geht, referierte eindrucksvoll, worum es bei Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge geht.

Ziel ist es, erwachsene ÖsterreicherInnen bzw. schon lange in Österreich lebende MigrantInnen zu gewinnen, die eine ehrenamtliche und unentgeltliche Patenschaft für einen jungen Flüchtling übernehmen.

Es geht um den Aufbau einer längerfristigen und stabilen Beziehung der Erwachsenen zu einem jungen Flüchtling mit konkreter Unterstützung im Alltag. Dazu zählen Bereiche wie Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Begleitung zu Behörden, Unterstützung bei Fragen der Ausbildung, Arbeit und Bildung. An oberster Stelle stehen jedoch emotionale Zuwendung, da sein und einem jungen Menschen das Gefühl geben, nicht alleine zu sein in einer neuen Umgebung unter meist schwierigen Bedingungen. Es geht nicht darum Elternersatz zu sein.

Auch eingeladen war **Mag. Dr. Karin Bindu**, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Kultur- u. Sozialanthropologin, Perkussionistin und Mitarbeiterin des Samariterbundes. Sie ist neuerdings die Koordinatorin der Helfer für das Ternerter Flüchtlingsheim. Sie erzählte vom Alltag der jugendlichen



Foto: Stadträtin Martina Klengl, Jasmin Niederwolfsgruber, Ilse Zacher, Ali Babai, Mohammad Tagi Rustami, Kasemi Rahmat, Dr. Leila Hadj-Abdou, Veronika Seiser, Mag. Dr. Karin Bindu

Flüchtlinge und zeigte sich sehr beeindruckt von der Hilfsbereitschaft der Bürger. Wer gerne helfen möchte, ob im Sinne einer Patenschaft oder in irgendeiner anderen Form, meldet sich bitte unter

karin_bindu@hotmail.com
oder 0676/750 55 74.

Für die Jugendlichen konnten bereits einige gebrauchte **Fahrräder** gesammelt werden. Gerne werden noch Fahrräder entgegengenommen. Zwecks Vereinbarung eines Abholtermines ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme unter

ternitzhilft@ternitz.at

Herzlichen Dank an Herrn **Gruppeninspektor Günter Jammerbund**, der die **Radfahreinweisungen** durchgeführt hat. In einem Theorieteil wurden die wichtigsten Verkehrszeichen vorgestellt und über das richtige Verhalten im Straßenverkehr referiert. Anschließend wurden am Verkehrserziehungsort praktische Übungen durchgeführt.

Willkommenspakete: Die Pakete enthalten Waren für den täglichen Gebrauch und haben einen Wert von je rund € 30,-. Weitere Spenden

für die Finanzierung der Willkommenspakete für die neu ankommenden Flüchtlinge werden gerne entgegengenommen.

Freizeitaktivitäten: Die Jugendlichen engagieren sich neben ihrer schulischen und Sprach-Ausbildung auch intensiv in diversen Vereinen. Die Burschen interessieren sich für Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Boxen und vieles mehr. Für die Teilnahme an diesen Aktivitäten verwenden die Jugendlichen ihr geringes Taschengeld. Wenn Sie dieses Engagement finanziell unterstützen wollen, stehen Ihnen die beiden unten stehenden Spendenkonten zur Verfügung.

Das Asylquartier Ternitz hat auch einen **Facebook-Auftritt** eingerichtet. Zu finden unter: Samariterbund Haus Ternitz. Hier können Sie aktuelle Aktivitäten mitverfolgen.

Unsere Spendenkonten
lautend auf Stadtgemeinde Ternitz
– „ternitzhilft“:

bei der Sparkasse Ternitz
(IBAN: AT06 20241 05000 051325)
und der Raiffeisenbank
(IBAN: AT74 3286 5001 0200 0305)

VOLKSHILFE TERNITZ IST ÜBERSIEDELT

Im März übersiedelte die Volkshilfe Ternitz in die Räumlichkeiten der Stadtgemeinde am Hans Czettel-Platz 1.

Das Angebot umfasst Mobile Pflege und Betreuung, Notruftelefon, Essen zuhause, Mobile Therapie, HausFußpflege und 24-Stunden-Personenbetreuung.

Mit dem übersiedelten Standort in Ternitz wurde die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz hervorgehoben.

Vom Standort Hans Czettel-Platz aus betreuen 21 MitarbeiterInnen - unter der Leitung von DGKS Silke Pichler - monatlich rund 85 KundInnen in 1500 Einsatzstunden. Ebenso befindet sich hier der Car-Sharing-Standort der Dienstfahrzeuge.

Die mobile Pflege- und Betreuung umfasst unter anderem:

- Nachhausekommen nach einem Krankenhaus-Aufenthalt
- Organisation der erforderlichen Pflegebehelfsartikeln
- Kontaktaufnahme mit der betreuenden Ärztin oder Arzt



- Durchführung der erforderlichen Pflegemaßnahmen (Wundversorgung, Injektionen, Blutzucker- und Blutdruckkontrolle, ...)

- Unterstützung um die Selbstständigkeit zu erhalten bzw. wieder zu erlangen

- Beratung und Unterstützung bei Pflegegeldanträgen, Anträgen um Erhöhung bzw. bei Pflegegeld-Begutachtungen durch Pflegegeld-ExpertInnen - siehe dazu www.pflegegeld.at

- Beratung der Angehörigen zum Thema Pflege

- Übernahme von Besorgungen

- Post- und Behördenwege
- Begleitung zu ÄrztIn, Einkaufen, Besuch von Freunden und Verwandten ...

- Unterstützung bei der Körperpflege

- Hilfe bei der Haushaltsführung

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Die Volkshilfe Ternitz ist unter der Telefonnummer 0676/ 8676 2630 erreichbar.

SCHWARZATALER SOCIAL CLUB

Wir machen uns berechtigte Sorgen über die Asylthematik, schicken Geldspenden in alle Welt, unterstützen „Ärzte ohne Grenzen“ oder „Licht ins Dunkel“.

Doch Leid, Verzweiflung, Ausweglosigkeit und Armut „wohnen“ auch bei uns hier, gleich um die Ecke!

Von den 90.000 Einwohnern im Bezirk Neunkirchen leben ca. 11.000 an oder unter der Armutsgrenze. Der Schwarzataler Social Club unterstützt seit dem Jahr 2011 hilfsbedürftige Personen und Familien mit einer Vielzahl an Hilfsprojekten.



Dem neugewählten Vorstand kann nur weiterhin viel Mut, Energie und Kreativität für die Umsetzung dieser tollen Hilfsprojekte gewünscht werden.

Der neue Vorstand des überparteilichen, ehrenamtlichen, gemeinnützigen Vereines Schwarzataler Social Club: Rechnungsprüfer Mag. Richard Millian, StR Gerhard Windbichler, StR Jeannine Gersthofer, Obmann Günther Schneider, Kassier Mario Posch, 2. Obmannstv. Michael Schwiegelhofer, 1. Obmannstv. Manfred Knöbel, Schriftf. Stvin Sabrina Hertner, Schriftführer wirkl. Hofrat Gerhard Grundtner

REKORDJAHR FÜR ASBÖ TERNITZ



Rettungseinsätze und Krankentransporte 2015 auf neuem Höchststand

Beinahe 11.000 Ausfahrten (2.108 Rettungseinsätze und knapp 9.000 Krankentransporte) hatte der Samariterbund Ternitz-Pottschach im abgelaufenen Jahr zu verzeichnen – die Statistik weist 2015 als Rekordjahr aus!

Nie zuvor in ihrer über 60-jährigen Geschichte waren die Ternitzer Samariter „gefragter“. Von den 22 ASBÖ-Dienststellen in NÖ liegt Ternitz-Pottschach damit an 2. Stelle bei den Einsätzen im Jahr 2015.

Dabei wurden 172 kritische Patienten nach rettungsdienstlicher Erstversorgung an den Notarzt übergeben, und die sechs Einsatzfahrzeuge mussten im Lauf dieses Jahres insgesamt 251.424 Kilometer bewältigen.

Gemeinsam leisteten die Mitarbeiter (ca. 40 ehrenamtliche und vier hauptberufliche sowie im Durchschnitt ca. zehn Zivildienstler) 41.389 Dienststunden zum Wohl der Allgemeinheit.

Technischer Leiter Christian HAUER resümiert:

„Die Zahlen zeigen einen steigenden Bedarf an rettungsdienstlicher Versorgung; wir sind stetig um Verbesserungen bemüht, denn wir begegnen laufend neuen Herausforderungen. Hiezu zählen insbesondere die Einführung des NEF-Systems als Ersatz des bisherigen NAW – der Notarzt fährt bei kritischen Patienten nunmehr an Bord unserer Rettungsfahrzeuge mit –, aber auch die im Durchschnitt längeren Wege durch vermehrte Transporte ins Krankenhaus Wiener Neustadt.“

Samariter-Obmann StR Franz STIX dankt vor allem der Mannschaft:

„Unser Team leistet mit knappen Ressourcen enorm viel – nur dank des außerordentlichen Engagements aller Mitarbeiter konnte eine derartige Fahrtenanzahl bewältigt werden. Besonders freut mich, dass trotz zunehmenden Drucks auf dem Arbeitsmarkt zahlreiche neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewonnen werden konnten. Nur so können wir diese Leistungen erbringen.“

Übrigens: Gestiegen – und zwar um fast 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr – ist leider auch die Zahl der Fehleinsätze: Rund 350 Fahrten endeten – etwa wegen Notruf-Stornierungen nach bereits erfolgter Alarmierung oder Mitfahrverweigerung des Patienten – für die Samariter „brotlos“.

Der ASBÖ Ternitz-Pottschach mit Sitz im Ternitzer Gemeindezentrum ist für den Krankentransport in den Gemeinden Ternitz, Wimpassing, Grafenbach, Bürg und Buchbach zuständig; 1954 in Ternitz gegründet, 1984 mit der Gruppe Pottschach zusammengelegt und seit 2004 an die zentrale Rettungsleitstelle „144 Notruf NÖ“ angeschlossen, ist die großteils durch ehrenamtliche Arbeit getragene Gruppe für die rettungsdienstliche Versorgung von mehr als 20.000 Menschen verantwortlich.

**Spendenkonto (IBAN):
AT53 2024 1037 0000 0510.**

FORTBILDUNG GERÄTEMANAGEMENT

Unser Fortbildungsschwerpunkt im ersten Halbjahr 2016 lautet Gerätemanagement.

Das NAW-Einsatzfahrzeug wurde durch das sogenannte NEF (Notfall-Einsatz-Fahrzeug) abgelöst. Die Mitarbeiter und Freiwilligen des Arbeitersamariterbundes haben sich bei einer Schulung mit dem NEF-Gerät vertraut gemacht.

17 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben am 14. Mai an einer dieser Fortbildungen teilgenommen.



Dabei wurden wichtige medizinische Geräte – unter anderem auch jene, die der Notarzt bei einem Notfall mitnimmt – genau unter die

Lupe genommen und deren Anwendung trainiert. Der ASBÖ Ternitz-Pottschach ist für NEF-Einsätze bestens gerüstet! ■



40 JAHRE KNEIPP AKTIV-CLUB TERNITZ

Der Kneipp Aktiv-Klub Ternitz wurde 1976 von OMR Dr. Franz Schuster gegründet.

Der nunmehrige Obmann Ernst Bauernfeind konnte im Rahmen eines Festaktes eine beeindruckende Bilanz ziehen.

Der Verein umfasst derzeit ca. 400 Mitglieder und setzt besondere Initiativen in der Gesundheitsvorsorge. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Rupert Dworak, die Stadträte Franz Stix und Karl Pölzelbauer, die Gemeinderätinnen Kordula Womser und Brigitte Kög-

ler sowie Landesleiterin Adelinde Plattner gratulierten zum 40-jährigen Jubiläum. Die medizinischen Kenntnisse des Hydrotherapeuten Sebastian Kneipp, der am 17. Mai 1821 geboren wurde, haben heute, fast 200 Jahre später, noch immer

Gültigkeit. Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen ist die Garantie für Gesundheit durch Anregung der Selbstheilungskräfte. Nutzen auch Sie das breit gefächerte Angebot des Kneipp Aktiv-Club Ternitz. ■



IM SOMA TERNITZ WURDE IN DEN FRÜHLING GETANZT

Viel Spaß und gute Laune waren vorprogrammiert, als das SOMA Ternitz Team zum „Tanz in den Frühling“ lud.

Die zahlreichen BesucherInnen verbrachten einen fröhlichen und schwungvollen Nachmittag und tanzten eifrig zur flotten Musik vom „Oidn Schneida“, der von alten Hits bis hin zu modernen Stücken alles spielte.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zsolt Holdosi, ein

ehrenamtlicher Mitarbeiter, hatte mit viel Liebe Spezialitäten-Häppchen für die Gäste zubereitet. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich und man konnte den Frühling so richtig spüren. ■



MUTTERTAGSFEIER IM SOMA TERNITZ



Am Freitag, den 6. Mai lud das SOMA Ternitz Team zur Muttertagsfeier in die Gfiederstraße 3 ein.

Wie schon im letzten Jahr führte die Singgruppe „Harmonie“ mit Liedern, Geschichten und Gedichten durch den Nachmittag.

Das nette Beisammensein beinhaltete natürlich auch Essen und Trinken. Neben Kaffee und Kuchen wurde auch Toast in verschiedenen Varianten serviert.

*Fotocredit: SAMNÖ
v.l.n.r.: Silvia Bauer, Barbara Sandhofer, Stadtrat KommR Peter Spicker*

Die zahlreichen Gäste, darunter auch Stadtrat KommR Peter Spicker, genossen die fröhliche und unbeschwerte Stimmung.



Sozialmarkt Ternitz
Gfiederstraße 3
Tel.: 0676 / 880 44 250

Öffnungszeiten

Markt und Café Amos:
Mo, Di, Do: 10.00-14.00
Mi: geschlossen
Fr: 10.00-18.00
Sa: 09.00-12.30



Ihre Gemeinde ist

PostPartner

Nutzen Sie das Brief- und Paketservice
im Rathaus Ternitz, Hans Czettel-Platz 1

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8.00 - 14.15 Uhr
Di 7.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.00 - 11.15 Uhr

TERNITZ: NEUWAHLEN UND EHRUNGEN



Bei der Mitgliederversammlung des Pensionistenklubs Ternitz am 19. Mai 2016 wurde der bisherige Vorstand einstimmig wieder gewählt.

Höhepunkt dieser Hauptversammlung waren die Ehrun-

gen zahlreicher langjähriger Mitglieder.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung feierte der Verein sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass konnte Obfrau Christa Sämann den Präsidenten des NÖ



Pensionistenverbandes, NR a.D. Hannes Bauer, der eine Ehrengabe überreichte und Sozialstadtrat Franz Stix herzlich willkommen heißen. Herzliche Gratulation zum stolzen Jubiläum! ■

SIEDING: EINDRUCKSVOLLE LEISTUNGSBILANZ

Eine eindrucksvolle Leistungsbilanz legte Obmann Kurt Kappel im Rahmen der Generalversammlung des Pensionistenklubs Sieding.

Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald unterstrich die Wichtigkeit der Pensionistenvereine, die mit ihren wöchentlichen Nachmittagen Kommunikationszentren für unsere ältere Bevölkerung ist.

Stadtrat Franz Stix informierte über die Ausweitungen des City-Taxi sowie über die Gratis-Urlaubsaktion für Pensionisten. ■

Foto: Obmann Kurt Kappel (Mitte) mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, den Stadträten Franz Stix und Gerhard Windbichler, Gemeinderat Klaus Hainfellner und den Vorstandsmitgliedern.



BLINDENDORFER MITGLIEDER GEEHRT

Am 1. Juni 2016 ehrte der Pensionistenklub Blindendorf-Dunkelstein seine langjährigen Mitglieder.

Obfrau Steffi Rath konnte diese Ehrungen gemeinsam mit Landessekretär Hannes Sauer, Bezirk-

sobmann Karl Kronsteiner, Stadtrat Franz Stix und Gemeinderätin Brigitte Kögler vornehmen.

Wir gratulieren:

Hildegard Czettel (40 Jahre)
Peter Haberpichler (30 Jahre)

Ulli Dethan (25 Jahre)
Sefanie Zach (25 Jahre)
Leo Zach (25 Jahre)
Wilma Schlögl (15 Jahre)
Stefan Fabian (15 Jahre)
Lilly Buchleitner (10 Jahre)
Christine Pichler (10 Jahre)



DER GEMEINDEWASSERLEITUNGSVERBAND SETZT AUF DIE SONNE!

Im Jahr 2016 wird beim Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung wieder kräftig in die Wasserversorgung investiert.

Als größtes Projekt ist die Errichtung einer 150 kWp Photovoltaikanlage im Brunnenfeld St. Johann geplant.

Die Umstellung der Brunnenpumpen auf Drehzahlregelung und der Austausch der UV-Desinfektionsanlage im Jahre 2015 brachte eine Stromverbrauchssenkung um 31%.

Auf einer Fläche von 1.200 m² werden insgesamt 576 Photovoltaikmodule installiert. Der Strom-Überschuss wird in das Versorgungsnetz der EVN eingespeist. Die geschätzten Investitionskosten liegen bei € 200.000,00.

Verbandsobmann StR KommR Peter Spicker: „Wir setzen mit der Photovoltaikanlage einen Schritt in die Zukunft und wollen möglichst energieautark werden“.

Aber auch in die Sanierung des Wasserleitungsnetzes wird inves-

tiert. Nach mehreren Rohrbrüchen im Bereich der Dr. Bolza Schüemann-Straße (Industriegebiet der Stadtgemeinde Ternitz) wird bis zur Einfahrt des Raiffeisen-Lagerhauses, auf einer Gesamtlänge von 900 Laufmetern eine Trinkwasser-Hauptversorgungsleitung ausgetauscht. Die Investitionskosten sind mit € 90.000,00 veranschlagt.

Sanierung des Hochbehälters Flatz: Der im Jahre 1965 errichtete Hochbehälter Flatz wird heuer teilsaniert. Dabei wird die Behälterdecke an der Innenseite mit einem aufwendigen Verfahren neu beschichtet. Ein neues Be- und Entlüftungssystem wird eingebaut. Zudem muss der bestehende Funkantennenmast getauscht werden. Abschließend wird die Fassade des Hochbehälters Flatz an das „Corporate Design“ der gesamten Verbandsanlagen angepasst. Die Sanierungskosten wurden mit € 50.000,00 errechnet.

Sanierung der Pumpstation Mautweg: Die Pumpstation Mautweg (Errichtungsjahr 1962) ist ein wesentlicher



Obmann des GWLV Ternitz und Umgebung:
Stadtrat KommR Peter Spicker

Anlagenteil für die Versorgungszonen in Ternitz-Döppling, Mahersdorf, Flatz, Reith und Raglitz. Ein neuer Dachstuhl mit entsprechender Eindeckung und der Anbringung einer Wärmedämmung soll eine wesentliche Verringerung der Kondenswasserbildung im Raum bringen. Die Fassadenerneuerung und der Einbau einer Sicherheitstüre werden abschließend umgesetzt. Die Sanierungskosten werden auf € 21.000,-- geschätzt. ■

DIE PAPIERTONNE SPART KOSTEN

Anfang Mai dieses Jahres wurde die Papiertonne im Ternitzer Gemeindegebiet erstmals entleert.

Mit dieser Tonne soll wiederverwertbares Papier und Kartonagen reinsortig gesammelt und dem Recycling-Prozess zugeführt werden.

Durch den Erlös aus diesen Rohstoffen kann die Papiertonne GRATIS angeboten werden. „Unser Ziel ist es, dadurch auch die Müllmengen der Grünen Tonne zu reduzie-

ren und dadurch zusätzlich Entsorgungskosten zu sparen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Wir ersuchen Sie die Tonnen am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen. Die Abfuhr werden in einem 8-Wochen-Intervall durchgeführt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem beigefügten Müllabfuhrplan. Bitte helfen Sie durch richtige Mülltrennung mit, Entsorgungskosten zu sparen und unser Ternitz sauber zu halten!



**Nächste Abfuhr
in der Woche von
04.07. - 08.07.2016**

ENERGIE- UND UMWELTSTRATEGIE IM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN



Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat in seiner Sitzung vom 14. März 2016 ein Energieleitbild für das zukünftige politische und operative Handeln der Stadt Ternitz beschlossen.

Die Energie- und Umweltstrategie der Stadtgemeinde Ternitz legt die grundlegenden Rahmenbedingungen zu den Themenbereichen Energie-, Klima- und Umweltschutz fest.

„Die derzeitige Abhängigkeit von fossilen Energieträgern erfordert ein sofortiges Umdenken. Ein Großteil des zukünftigen Energiebedarfes wird durch erneuerbare Energien gedeckt werden müssen. Gleichzeitig ist es notwendig, mit der verwendeten Energie so effizient wie möglich umzugehen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

„Als e5-Gemeinde wollen wir damit kurz-, mittel- und langfristig Ziele definieren und konkrete Maßnahmen setzen“, ergänzt Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Wir brauchen nichts Geringeres als eine Energierevolution!

Die erforderliche Energierevolution verlangt nach neuen Technologien, aber auch nach Veränderungen im Lebensstil der Menschen. Die Aufgabe der Politik ist es, diese gesellschaftlichen Veränderungen umgehend in die Wege zu leiten

und zu unterstützen. Das vom Energiebeauftragten der Stadt Ternitz Ing. Helmut Million ausgearbeitete Leitbild behandelt die Themenbereiche Energie, Mobilität, sowie Entwicklungs- und Raumplanung. Alle öffentlichen Gebäude, Anlagen und der Fuhrpark der Stadtgemeinde Ternitz selbst, aber auch die Privathaushalte, Industrie und Gewerbe sowie die Landwirtschaft wurden in der Energie- und Umweltstrategie analysiert und daraus konkrete Umsetzungsmaßnahmen abgeleitet.

„Ich bedanke mich bei unserem Energiebeauftragten Ing. Helmut Million und Umweltstadträtin Daniela Mohr für die Ausarbeitung dieses Strategiekonzeptes mit der die Stadt Ternitz die Energiewende eingeleitet hat“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Die Energie- und Umweltstrategie steht ab sofort auf der Homepage der Stadt Ternitz zum Download bereit. ■

TAG DER SONNE IN DER VS STAPFGASSE

Am 1. und 2. Juni 2016 stand in den vierten Klassen der Volksschule Stapfgasse der Unterricht ganz im Zeichen der Sonne.

Besuch bekamen die Kinder dabei von Modellregionsmanager Christian Wagner, der erklärte warum Energiesparen so wichtig ist und dass man möglichst auf erneuerbare Energieträger setzen sollte.

Wie man die Kraft der Sonne nutzen kann, wurde anhand von kleinen Experimenten und spannenden Quizfragen erlernt.

Auch Umweltsadträtin Daniela Mohr kam vorbei und konnte gleich gemeinsam mit den Kindern den



selbstgebastelten Sonnen-Fingerwärmer ausprobieren. „Unsere Jugend zeigt großes Interesse an den Themen Umweltschutz und

Energiesparen. Das wollen wir mit zahlreichen Projekten und Inforeveranstaltungen nutzen und weiter fördern“, so Stadträtin Mohr. ■

KOMMUNALES E-CARSHARING

Ein privat genutztes Auto wird im Durchschnitt nur 1 Stunde pro Tag genutzt - es ist also mehr „Stehzeug“ als Fahrzeug. Somit gibt es ein großes Potenzial von 23 „ungenutzten“ Stunden und es ist naheliegend über eine gemeinsame Autonutzung von mehreren Personen nachzudenken.



Das Teilen eines gemeinsamen Autos liegt voll im Trend. In Niederösterreich haben bisher etwa 40 Gemeinden Carsharing-Projekt initiiert und damit eine neue Dynamik in der Mobilität ausgelöst.

In den meisten Fällen werden geschlossenen e-Carsharing-Modelle mit definiertem NutzerInnenkreis umgesetzt. e-Carsharing ist also in ländlichen Gebieten ein zunehmend gefragtes Thema, um ein zusätzliches Mobilitätsangebot zum dünner werdenden öffentlichen Verkehr anbieten zu können.

Vorteile

Der Ersatz eines Zweit- oder Drittwagens, welchen man vielleicht bisher ohnehin nur alle paar Tage benötigt, ist ganz einfach möglich. Die spezifischen Kosten der NutzerInnen sind sehr gering, die großen Kosten der Autoanschaffung fallen weg. Des Weiteren muss sich nicht jede/r um Versicherung, Wartung, Reparatur, neue Reifen usw. kümmern.

Wird ein Carsharing-Modell mittels Elektroauto verwirklicht, hat dies den besonderen Vorteil, dass die TeilnehmerInnen die neue, zukunftsweisende Technologie des Elektroautos erleben und die Begeisterung weitertragen können. Es ist somit ganz unkompliziert und sehr günstig das Elektroauto einem Langzeit-Praxistest zu unterziehen, bevor man es vielleicht selbst kauft.

NutzerInnen

Bei einem geschlossenen System bewährt sich ein Personenkreis von 20 - 30 NutzerInnen. Diese sollten

im Optimalfall das Auto „gemischt“ nutzen. Das heißt, es gibt regelmäßige NutzerInnen (alle paar Tage) und sporadische FahrerInnen, solche, die nur vormittags oder nachmittags fahren und TeilnehmerInnen, die das Fahrzeug nur wochentags oder bevorzugt am Wochenende nutzen. e-Carsharing ist natürlich nicht nur auf Privatpersonen beschränkt, sondern kann auch für dienstliche Fahrten der Gemeinde oder eines beteiligten Betriebes genutzt werden.

Buchungssystem

Zentraler Bestandteil einer e-Carsharing-Lösung ist deren Vermittlungsplattform, sprich das Buchungssystem. Über diese Onlineplattform werden alle Buchungen des Fahrzeuges vollautomatisiert, ohne Personalaufwand abgewickelt. Über den Computer oder das Smartphone sieht man sofort, wann bereits zukünftige Buchungen getätigt sind bzw. wann das Auto noch verfügbar ist. Nach erfolgter Buchung kann man das Auto entweder mittels einer Karte oder auch durch das Smartphone direkt aufschließen und starten.

Nutzungsgebühren

Es gibt eine jährliche Fixgebühr in der Höhe von meist 100 bis 300 Euro. Für die Nutzung können kilometerabhängige und/oder zeitabhängige Gebühren vereinbart werden. Pro Kilometer bezahlt man im Regelfall zwischen 0,10 und 0,20 Euro, was wesentlich günstiger ist im Vergleich zu den tatsächlichen Gesamtkosten eines konventionellen Autos. Bei einer zeitabhän-

gigen Kostenverrechnung liegen die Kosten meist zwischen 1 und 4 Euro pro Stunde. Eine zeitabhängige Verrechnung stellt sicher, dass nicht jemand das Auto für 5 Tage bucht, es nur am 1. und 5. Tag wenige Kilometer fährt, jedoch die Nutzung durch eine andere Person verhindert.

Beispiele aus der Region

In Krumbach wird seit beinahe 2 Jahren ein E-Auto von der Bevölkerung gemeinsam genutzt. Im Piestingtal haben sich letztes Jahr die 3 Gemeinden Markt Piesting, Pernitz und Waldegg entschieden je ein E-Auto anzuschaffen und ein E-Car-Sharing-Modell umzusetzen. Dieser „Piestingtaler ÖKOdrive“ wurde in Kooperation mit der Klima- und Energie-Modellregion NÖ-Süd, bei der auch die Stadtgemeinde Ternitz maßgeblich beteiligt war, verwirklicht. In Baden sind mittlerweile auch schon 2 E-Cars im Einsatz (Mehr dazu: <https://www.drive-bea.at/>). In der Buckligen Welt ist der Ankauf von bis zu 10 weiteren Fahrzeugen in Planung.

e-Carsharing in Ternitz

Von Seiten der e5-Gemeinde Ternitz ist man ebenfalls daran interessiert im Bereich Mobilität innovative und umweltfreundliche Alternativen zu ermöglichen. Es wird daher im Rahmen der Ternitzer Mobilitätswoche im Herbst 2016 neben vielen anderen Aktivitäten eine erste Informationsveranstaltung zum Thema E-Car-Sharing geben, bei der auch NutzerInnen aus anderen Gemeinden über Ihre Erfahrungen berichten werden. ■

GRATIS NACHHILFE IN DEN FERIEEN

Fast ein Viertel der Schüler nimmt privat Nachhilfe in Anspruch.

Allein in Niederösterreich sind 33000 Kinder auf Nachhilfe angewiesen! Die Kosten hierfür belaufen sich auf 680,- Euro pro Familie und Jahr.

Um hier die Familien zu entlasten bietet die Stadtgemeinde Ternitz in der Zeit vom **22. August bis 26. August** für Kinder der vierten bis achten Schulstufe in der Volksschule Dunkelstein gratis Nachhilfe an.

Von Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr wird Lernunterstützung kostenlos angeboten. Ein Team von jungen, engagierten und kompetenten Diplompädagoginnen unterstützen die Kinder in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch.

Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer: „In den letzten zwei Jahren war unsere Aktion „Gratis-Nachhilfe“ ein großartiger Erfolg. Speziell Schüler mit einem „Nachzipf“ konnten die Prüfung auf Grund der guten Betreuung bestehen.“

Anmeldungen sind im Rathaus Ternitz bis spätestens **10. August 2016** möglich. Die Ansprechperson ist Frau Judith Fink unter der Tel. Nr. 02630/38240-50 oder **judith.fink@ternitz.at**.

Selbstverständlich steht Frau Fink jetzt schon für Auskünfte zur Verfügung.

Auch wenn die ganztägig schulische Betreuung österreichweit noch ausgebaut werden muss, ist Ternitz auch hier Vorreiter „In den 16 Hortgruppen der Stadt Ternitz



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer

werden die Kinder sowohl pädagogisch als auch durch ein reichhaltiges Freizeitangebot bestens betreut. Das ist einmalig in Niederösterreich“, so Bürgermeister Rupert Dworak abschließend. ■

20 VEREINE UNTER EINEM DACH

Der Bildungsvereines Ternitz ist seit 1890 Dach für Vereine und Sektionen, die in Bereichen des Sports, der Kultur, der Geschichte und Geselligkeit tätig sind.

In diesen 126 Jahren hat der Verein stets eine koordinierende und unterstützenden Funktion.

„Heute ist der Bildungsvereines eine Serviceplattform geworden, die unverzichtbar geworden ist“, so Obmann StR KommR Peter Spicker im Rahmen der Generalversammlung im BORG Ternitz.

Bei der Generalversammlung wurde der Vorstand einstimmig bestätigt.

Sektionen:

Erster österr. Arbeiterbriefmarkensammlerverein - Sektion Ternitz
Film- und Videosektion
Fotosektion
Literarischer Zirkel



Foto: Der Vereinsvorstand des Bildungsvereines Ternitz: Heinz Oberer, OSR Hans Drobetz, Johann Gamper, Prok. Johann Pfenninger, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Obmann Stadtrat KommR Peter Spicker, Obmann-Stv. Stadtrat Gerhard Windbichler, Geschf. Mag. Gabi Haiden, Harald Brawenec und Gemeinderätin Kordula Womser.

Orchester- und Kammermusikvereinigung der Stadt Ternitz
Stahlstadtmuseum Ternitz

Vereine:

Erster Ternitzer Musikverein, ASK Ternitz Sparkasse, Österr. Modell- und Flugsportverband Phö-

nix, ATSV Ternitz, Bergsteigergilde D'Steinfelder, Boxklub Ternitz, Dorfverein Rohrbach, Event Kultur Ternitz, Kneipp Aktiv, Naturfreunde Ternitz, Schachklub Ternitz, Stadtchor Ternitz, Trachten- und Heimatverein Volkshochschule Ternitz. ■

LEHRAUSFLÜGE INS RATHAUS

Die Aufgaben unserer Gemeindeverwaltung kennen lernen, das können die Schülerinnen und Schüler der Ternitzer Volksschulen

im Rahmen eines Lehrausfluges in das Rathaus. Cornelia Mader konnte in den letzten Wochen die Volksschulen Kreuzäckergasse und Pott-

schach willkommen heißen und durch die Geschäftsbereiche des Ternitzer Rathauses führen. Vielen Dank für euren Besuch! ■



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kreuzäckergasse 3a mit ihren Klassenvorständen Sandra Weinzettl-Baierling und Karin Breineder



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kreuzäckergasse 3b mit ihrem Klassenvorstand Barbara Kiesewetter-Brunthaler



Die Schülerinnen und Schüler wurden von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald bzw. Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl im Rathaus begrüßt. „Es ist großartig, dass unsere Jugend derart großes Interesse an unserer Heimat hat und ich bedanke mich bei allen PädagogInnen, die dieses Interesse fördern“, so der Ternitzer Bürgermeister. ■

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Pottschach der Klassen 3a und 3b mit ihren Klassenvorständen Gisela Womser und Ingeborg Novak.

LERNMATERIALIEN GESPENDET

Herr Prokurist Johann Pfenniger von der Sparkasse Ternitz und Herr Prokurist Martin Maurer von der Raiffeisenbank Ternitz überreichten der Direktorin der VS II Ternitz Dunkelstein, Ilse Kosi, ein großzügiges Sponsoring zum Ankauf von Lernmaterialien.

Dabei handelt es sich um ein Lese- und ein Rechenspiel, das

die Schüler auf lustvolle Weise beim Lernen unterstützen soll.

Die Kolleginnen Janina Tisch und Doris Kornberger freuen sich gemeinsam mit den Kindern der 1. Klasse. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!



EINE ZEITREISE IN DIE VERGANGENHEIT

Wie hat eine Kindheit vor 40, 50 oder 60 Jahren ausgesehen?

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Kreuzäckergasse und der Volksschule Stapfgasse haben sich als Forschende auf eine Zeitreise begeben.

In Gesprächen mit ihren Großeltern konnten sie erfahren, was damals Spaß gemacht hat und mit welchen Schwierigkeiten die Jugend von damals zu kämpfen hatte. „Die Interviews der Schülerinnen und Schüler mit ihren Großeltern hat ein Stück Zeitgeschichte lebendig gemacht, die sonst verloren gegangen wäre“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.



Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Selma Haberler mit ihrer Mutter Emma Tauscher, Doris Pernsteiner mit Tochter Lena-Sophie, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, Corinna Doppler (Hort-Leitung) und die Direktorin der VS Stapfgasse, OSR Karin Posch.

All diese Geschichten, belegt mit historischen Aufnahmen, wurden in einer Zeitreise-Broschüre „Kind sein damals und heute“ dokumentiert.

Das beeindruckende Abschlussprojekt und die Präsentation der Broschüre fand am Mittwoch, 18. Mai 2016 um 18.30 Uhr im Kulturhaus Pottschach statt. ■

SCHÜLERLOTSEN GESUCHT



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer suchen auch für den Schulbeginn 2016 Schülerlotsen um damit für mehr Sicherheit vor den Ternitzer Schulen zu sorgen.

Im Vorjahr hat die Stadtgemeinde Ternitz äußerst erfolgreich Schülerlotsen zum Schulbeginn eingesetzt.

Die Aufregung zum Schulbeginn führt oft dazu, dass Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr unachtsam handeln.

„Deshalb wollen wir auch im heurigen Jahr für mehr Sicherheit vor unseren Pflichtschulen sorgen und suchen deshalb junge Menschen, eventuelle angehende Studentinnen und Studenten, die gegen Entgelt die Schülerlotsentätigkeit übernehmen möchten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Selbstverständlich werden die Schülerlotsen wieder von der Polizeiinspektion Ternitz professionell ausgebildet und vorschriftsgemäß mit Warnweste und Signalkelle ausgestattet. ■

Interessenten wenden sich bitte an:

Bereichsleiter Robert Unger

02630 / 38240 20

robert.unger@ternitz.at



ROTER TEPPICH UND ELEGANTE ROBEN BEI DER FILMPREMIERE IN TERNITZ



Unter der Leitung von Corinna Doppler, Projektleitung Petra Morgenbesser und Marleen Rabé lud der Hort Lichtenwörthergasse zu einer außergewöhnlichen Film Premiere ein.

Im Alter von 10 bis 14 Jahren ist es ganz normal, dass sich Kinder und Jugendliche für das Thema Liebe und Sexualität interessieren.

Dadurch ist auf Wunsch der Kinder, im Rahmen der Hortbetreuung, ein Projekt der besonderen Art entstanden. „Liebe- der Weg der Leidenschaft(f)t“ ist ein Kurzfilm, der von A-Z von den Kindern und Jugendlichen produziert wurde.

Die Inhalte wurden sehr intensiv und humorvoll bearbeitet und dadurch wurde dieses Projekt so wertvoll.

In der dreimonatigen Bearbeitungsphase hat das Hortteam viele lustige, gemeinsame Stunden verbracht. Das stand für die Pädagoginnen im Vordergrund, da „alles was mit Humor transportiert wird, ankommt!“ (zit. nach Prof.Dipl.Päd.SR STADLER, Herbert)

Die Arbeit der Sozialpädagoginnen richtet sich danach, dass sie den Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen und sie auf dem Weg un-

terstützen, um bislang unbekannte Gegenden zu erforschen.

So haben sie auch bei diesem Filmprojekt, Kinder und Jugendliche ein kurzes Stück ihrem Abenteuerurlaub durch die Jugendzeit begleiten können. ■



HILFE AUF DEM WEG ZUM TRAUMBERUF

„frag-jimmy.at“, die Online-Berufsinformation der WKNÖ zu Gast in der Neuen Mittelschule Ternitz.

Ein Mitarbeiter der virtuellen Bildungsplattform und Kommerzialrat Peter Spicker, Bezirksstellenvertreter der WKNÖ, gaben wertvolle Tipps, wie man am schnellsten zu seinem Traumjob kommt.

„Frag Jimmy...!“, hieß es in den vier 3. Klassen der NMS Ternitz im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts.



Foto: (von li nach re)
Schüler der 3c
Dipl.päd. Cornelia
Mayerhofer-Reichkendl,
Jimmy-On-Tour-Coach,
KR Peter Spicker

Auf dieser Homepage werden Antworten zum Thema Lehre und Berufsausbildung gegeben.

Wieder eine Unterstützung mehr für die Schüler der NMS Ternitz bei der Suche nach dem Traumjob! ■

GESCHICKTE HANDWERKER

Ergänzend zur Top-Ausbildung in sämtlichen Lerngegenständen wird auch die handwerkliche Geschicklichkeit an der Neuen Mittelschule Ternitz bereits ab der 1. Klasse besonders gefördert.

Der Elternverein der Schule unterstützt diese Bemühungen und beschloss den Werkraum mit tollen neuen Werkzeugen auszustatten.

Unter den Sachspenden befanden sich ein Styroporschneider, Fein- und Laubsägen in Gruppenstärke und dazu passende Ordnungssysteme.

Schüler und Werklehrerinnen zeigten sich begeistert vom neuen Equipment, das persönlich vom Elternvereinsvorsitzenden Jörg Toman an Direktor Helmut Traper übergeben wurde. ■



Foto (von li nach re): Semih Ali Görgülü, Dominik Pavlovic, Marius-Marcell Sevelda, Jörg Toman, Jasmin Kozak, Lukas Gloggnitzer, Manuel Musil, Sebastian Steuer, Marius Hirschhofer, Naxhije Demiri, Nico Leeb, Sümeyye Demirkaya, Anton Buchegger, Dipl.päd. Cornelia Mayerhofer-Reichkendl

KREATIVE IDEEN ZUM THEMA „FRIEDEN“

Nach der äußerst erfolgreichen Teilnahme der Neuen Mittelschule Ternitz am Friedensplakat-Wettbewerb des Lions Club International – bei der sogar das Plakat der 12-jährigen Nazar Eren zur Österreichausscheidung weitergeleitet wurde – fand nun die Prämierung der Siegerarbeiten statt.

Die beiden Vertreter des Lions Clubs Neunkirchen Schwarzatal: Kommerzialrat Ing. Herbert

Seydel, 1. Vizepräsident, und Ing. Helmut Million gratulierten im Beisein von Dipl.päd. Monika Mandl, Zeichenlehrerin, den drei Siegerinnen mit Urkunden und Gutscheinen,

1. Nazar Eren (2c)
2. Cornelia Houska (2c)
3. Martina Zechner (3d)

deren Kunstwerke auch auf unserer Homepage (Aktivitäten Schuljahr 2015/16) www.nms-ternitz.at zu bewundern sind. ■



Kommerzialrat Ing. Herbert Seydel, 1. Vizepräsident, Dipl.päd. Monika Mandl, OSR Helmut Traper, Schulleiter und Ing. Helmut Million

BERUFSPRAKTISCHE TAGE



Die Kinder der 4. Klassen der NMS Pottschach führten vier berufspraktische Tage durch.

Jedes von ihnen hatte sich bereits ab den Sommerferien ein oder zwei Schnupperstellen ausgesucht und die in Frage kommenden Betriebe in den Bezirken Neunkirchen und Wr. Neustadt kontaktiert.

Besonders interessant waren Geschäfte, Friseure, Kindergärten,

Apotheken, Tierärzte, Tierheime, Tischler, Architekturbüros, Autowerkstätten, Bäcker, Buchhandlungen, Lebensmittelmärkte, Reisebüros, Elektrounternehmen und Installateure.

Zwei von den vier Schnuppertagen konnten auch in weiterführenden Schulen absolviert werden: HAK, HTL, BORG, BAKIP, Polytechnische Schule und Tourismusschulen Semmering waren hier besonders gefragt.

Diese Tage dienten der Berufsorientierung. Die Schüler und Schülerinnen konnten Einblicke in die Berufswelt bekommen und erste Kontakte in Bezug auf eine Lehrstelle knüpfen. Täglich wurden sie von ihren Lehrern in den Firmen besucht.

Dabei hörten die Pädagogen sehr positive Rückmeldungen von den jeweiligen Betreuungspersonen aus den Unternehmen. Auch die Kinder waren begeistert. In der Schu-



le wurden anschließend im Zuge des Berufsorientierungsunterrichts die Erlebnisse und Eindrücke verschriftlicht und die Schüler referierten kurz über ihre Berufserfahrungen. Dadurch kam es zu einem interessanten Austausch von Informationen, der es den Heranwachsenden leichter machen soll, die richtige Berufswahl zu treffen. Die Lehrer und Schüler bedanken sich bei allen Firmen für die großartige Unterstützung. ■

BIOSCHWERPUNKT IN DER NNMS POTTSCHACH



Schülerinnen und Schüler der 1bIT holten das schuleigene Hochbeet aus dem Winterschlaf.



Die Realgruppe der 3. Klasse setzte Sträucher für eine Naschhecke.



Die Naschhecke wächst und gedeiht. Die Klasse 1bIT verteilt Rindenmulch um die Sträucher.

Kräuter und Blumen in selbst gebauten bunten Blumenkisten zieren den Gang im ersten Stock, Dank der 1bIT.

Die Realgruppe der 3. Klasse errichtete eine Erdäpfel- und Erdbeerpyramide. Gestärkt hatte man sich anschließend mit Brennnesselsuppe.



ZEITGESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Oftmals wird über mangelnden und unzeitgemäßen Geschichtsunterricht in den Schulen diskutiert.

Deshalb geht das BORG Ternitz in Zusammenarbeit mit dem Bildungsvereines Ternitz einen neuen Weg.

Mit dem Historiker Professor Friedrich Brettner aus Gloggnitz wurden diese Zeitepoche Österreichs, und vor allem der Region des südlichen Niederösterreichs, mit Gästen, Zeitzeugen und Schülern diskutiert.



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stadtrat KommiR Peter Spicker, Prof. Friedrich Brettner, Direktor Mag. Roman Ehold

„Die Schicksalsjahre von 1938-1955 gehören sicherlich zu den spannendsten und entscheidendsten Jahre in der Geschichte unserer Republik“, so Bürgermeister Rupert

Dworak, der sich bei StR Spicker und Prof. Friedrich Brettner für ihr Engagement zur Information der Jugend bedankte. ■

GROSSE AUSZEICHNUNG FÜR BORG MATURANTIN



Die ehemalige Schülerin des künstlerisch-kreativen Zweiges des BORG Ternitz, Anna Posch, wurde mit einer großen Auszeichnung geehrt.

Im Rahmen des Kurier Romy Verleihung wurde sie zur „Besten Nachwuchsschauspielerin“ gewählt.

Dies geschah im Rahmen der Romy Academy Awards, die schon 2 Tage

vor der großen Romy Live Gala verliehen werden.

Für Anna Posch, die ihre Auszeichnung für den Film „Chucks“ erhielt, war die Auszeichnung laut eigener Aussage eine große Überraschung und Ehre. Der Film basiert auf der Handlung des gleichnamigen Romans der österreichischen Autorin Cornelia Travnicek, und handelt von Mae, einer Schulabbrecherin, die mit den Chucks ihres verstor-

benen Bruders an ihren Füßen als Punk durch die Wiener Straßen zieht.

Anna Posch hat wohl einen Teil ihrer schauspielerischen Leidenschaft erstmals im BORG Ternitz erkennen lassen. Unter ihrem Klassenvorstand, Mag. Heinz Kerschbaumer, konnte sie die ersten Schritte auf den Bühnen die die Welt bedeuten, machen.

„Ob ich als ihr Lehrer in diesem Bereich wirklich den Grundstein gelegt oder einfach die ersten Schritte unterstützt habe, ist schwierig zu sagen, aber Fakt ist, dass die Auszeichnung für eine ehemalige Schülerin einfach irre ist“, so Kerschbaumer.

Wir wünschen Anna für ihre zukünftige Schauspielerische Karriere alles erdenklich Gute und freuen uns ebenso, dass sie auch die Ausbildung zur Ergotherapeutin quasi nebenbei meistern kann.

Ein klein wenig stolz macht uns die Auszeichnung als ihre ehemalige Schule schon. ■

TECHNISCHE BILDUNGS-AKADEMIE TERNITZ

100 Prozentiger Erfolg bei den Lehrabschlussprüfungen in Amstetten und Wiener Neustadt!

Im Februar 2016 starteten die Prüfungsvorbereitungen, in der BFI Lehrwerkstätte in Ternitz für 15 Metalltechniker.

Unter Ihnen Teilnehmer der Firmen Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr, Bosch- Medizintechnik, FWT-Wickeltechnik, Amada Austria, Nitec- Christof Group und natürlich auch Überbetriebliche Lehrlinge, die bei der Lehrabschlussprüfung am 09.03.2016 antraten.

Ausbildungsleiter Hanke: „Es macht meine Kollegen und mich Stolz, dass wir nach unserem Start 2010, weiterhin auf eine 100% Erfolgsquote hinweisen können. Ich denke, unsere Erfolge kann man herzeigen.“

Bis hin zur Prüfung ist die Vorbereitungszeit mit den Teilnehmern eine sehr intensive. Der Erfolg gibt uns aber Recht. Wir freuen uns, dass wir als Lehrwerkstätte des BFI, ein verlässlicher Dienstleister für unsere Partnerbetriebe und natürlich auch dem AMS sind.“ ■



Ein Teil der neuen Facharbeiter (v.l.n.r.): Anton Merkswohl, ÜBA TN Bodo Wernbacher, Dieter Reich, ÜBA TN Erday Erkan, Gerald Hanke, Daniel Goldhammer, Arslan Serdar, Othmar Piskorz, Julia Menhofer



Der neue Facharbeiter und ehemalige ÜBA Lehrling Arslan Serdar, bedankt sich bei Ausbildungsleiter Gerald Hanke für die Unterstützung, in den letzten dreieinhalb Jahren.



Der Ausgezeichnete Firmenlehrling Daniel Goldhammer - Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr

PRÄMIEN FÜR ENGAGIERTE LEHRLINGE

Ein 75. Geburtstag - er zahlt sich für Lehrlinge aus.

Der ehemalige Leiter der Sozialpolitischen Abteilung der Arbeiterkammer Niederösterreich,

Prof. Walter Scheed feierte vor kurzem seinen 75. Geburtstag. Anstelle persönlicher Geschenke wollte Prof. Walter Scheed, dass eine Box mit möglichst viel Spendengeld anlässlich der Geburtstagsfeier mit seinem Freundeskreis gefüllt wird.

Das Ergebnis war beachtlich: Eintausendfünfzig Euro (€ 1050,-) wurden gesammelt. Damit sollen 7 Lehrlinge der überbetriebli-

chen Lehrwerkstätte Ternitz mit je 150,- € Prämie gefördert werden, wenn sie besondere Leistungen vorweisen können. „Die Lehrlinge der Technischen Bildungsakademie Ternitz sind top-ausgebildet und leisten hervorragende Arbeit. Mit diesem Preis möchten wir eine zusätzliche Motivation schaffen, Kreativität wecken und außergewöhnliches Engagement belohnen“, so der Sozialreferent des Pensionistenverbandes, Prof. Walter Scheed. Die Preise werden im Herbst dieses Jahres an die erfolgreichsten Lehrlinge vergeben. ■



JUGENDZENTRUM TERNITZ



Der 1.FC JUZ Ternitz ist weiter auf Erfolgskurs.

Nach der gelungenen Hallensaison, startet die junge

Truppe bei zwei Kleinfeldturnieren voll durch und erreichte jeweils einen Podest Platz (Plätze 2 und 3).

Zudem übernimmt das JUZ Team die Sportplatzpflege auf ihrer neuen Heimstätte am Kindlwald.



Die Jungs des 1.FC JUZ Ternitz suchen nach wie vor sozial engagierte Sponsoren, die ihnen die Teilnahme an mehreren Turnieren ermöglichen!!! (zum Beispiel: Monatlich €100, dafür Werbeaufdruck auf den Dressen).

Dank Sepp Schmir (ehrenamtlicher Betreuer) ist es den Jugendlichen aus Stixenstein möglich, regelmäßig mit dem 1.FC JUZ Ternitz mit zu trainieren und die Freizeitmöglichkeiten im Jugendzentrum zu nutzen. Mittler-



weile konnten auch zwei Jungs aus Afghanistan in das JUZ Team integriert werden.

Weiteres bietet das JUZ in Kooperation mit dem Verein B-engel seit Beginn des Jahres für Jugendliche eine Möglichkeit an einem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen, der jeden Mittwoch ab 19:00 abgehalten wird. Anmeldungen bit-



te über Facebook unter Jugendzentrum Ternitz, telefonisch: 0699/11041412, oder ihr kommt einfach im JUZ vorbei.

Förderer des JUZ Ternitz:

Danke an Frau Magdalena und Herrn Karl Höller für die regelmäßige „G'sunde Jausen“ im JUZ.

Ernährung und Lebensmittel sind Themen, die in unserer Zeit immer wichtiger werden. Gutes Essen ist Lebensqualität. Die Fleischerei Höller nimmt regelmäßig an Wettbewerben teil und ist stolz auf die vielen Auszeichnungen die sie schon erhalten haben. Genauer Infos findet ihr unter: www.hoeller-fleischer.at

Anstehende Events:

- 02.07. Kleinfeldturnier
- 24./25.06. Kart & Furious (Fahrschule „Steig ein“)
- 05.08. Ferienspiel
- 13.08.- 20.08. Projektwoche „Kroatien“
- September 10 Jahre Jugendzentrum (genauere Infos folgen)



Andy Preisinger
(JUZ-Leiter)

Jugendzentrum
2630 Ternitz

Hans Czettel-Platz 2
0699/110 41 412
juz-ternitz@live.at

Facebook:

1. FC JUZ Ternitz
Jugendzentrum Ternitz

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto:

bei der Sparkasse Ternitz
IBAN: AT57 2024 1050 0000 0355



EINDRUCKSVOLLE BILANZ DES ATSV TERNITZ

Mit 1.034 Mitgliedern ist der ATSV Ternitz einer der größten Vereine im südlichen Niederösterreich.

Oberman Heinz Oberer konnte im Rahmen der Generalversammlung eine ausgezeichnete Bilanz im Bereich des Breiten- und Spitzensports legen.

Die Athleten des Vereins erreichten 2015 bei internationalen Starts einen 2. Platz bei der EM im Triathlon Sprint durch Wolfgang Mangold. 16 Gold-, 12 Silber- und 8 Bronzemedailles bei den CSIT Meisterschaften in Italien durch die Schwimmer und Leichtathleten sowie zwei 4. Plätze und 20 Platzierungen (Plätze 2-6) bei internationalen Wettkämpfen im Kunstturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Speed-Skaten.

Bei nationalen Bewerben wurden 41 Österreichische Meistertitel im Kunstturnen Mädchen, der Leichtathletik, im Speed-Skaten, Triathlon und im Schwimmen, 16 ASKÖ-Bundesmeistertitel im Schwimmen und Kunstturnen

Mädchen, 70 niederösterreichische Landesmeistertitel in der Leichtathletik, im Laufen, Schwimmen, Kunstturnen Mädchen, Triathlon und Speed-Skaten, 3 ASKÖ-Landesmeistertitel im Kunstturnen Mädchen und über 170 Placierungen unter den ersten sechs bei österreichischen Meisterschaften, ASKÖ-Bundesmeisterschaften und Landesmeisterschaften erzielt.

Die Aktiven, Trainer und Funktionäre nahmen an über 160 Wettkämpfen, Leistungskursen und Trainingsseminaren im In- und Ausland teil.

Auch im Breitensportbereichen gibt es rege Beteiligung. Die Angebote Rückengymnastik, Konditionstraining, Frauenturnen, Hausfrauen-turnen, Line-Dance,



Ski-Gymnastik, Langsam-Laufreff und Seniorengymnastik sind sehr gut besucht.

Im Schulsport nahmen unter Beteiligung der Volksschulen sowie der Neuen Mittelschule Ternitz 840 StarterInnen am ASKÖ-NÖ-„triple fit“ teil.

Stadträtin Daniela Mohr bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde Ternitz bei den Vereinsverantwortlichen für die ausgezeichnete Arbeit. ■

TERNITZER TENNISPIELER ERFOLGSVERWÖHNT



Der Vorstand des ATSV-Sektion Tennis, von links: Thomas Steger, Mag. Gerhard Ruhs, Heinz Oberer, Julia Stickler, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Eugen Behovsics, Sektionsleiter-Stv. Dr. Wolfgang Ruhs, Christoph Stangl

Auf ein großartiges, sportlich erfolgreiches Jahr konnten die Ternitzer Tennisspieler bei der Generalversammlung des ATSV zurückblicken.

Das Highlight der Saison 2015 für die Sektion TENNIS des ATSV-Ternitz war sicherlich der

Aufstieg der Damenmannschaft in die Kreisliga 1. Rund um Julia Stickler und Jessica Cagan, die beide „Eigenbau-Spielerinnen“ des ATSV sind, soll heuer um den Aufstieg in die Landesliga gekämpft werden.

Die gute Nachwuchsarbeit des ATSV bestätigt auch der 2. Platz der U11 in der Kreisliga Süd. Auch 2016 steht die Fokussierung auf den Nachwuchs wieder im Vordergrund: in den Klassen U10 bis

U17 tritt der ATSV mit 7 (!) Mannschaften in der Meisterschaft an. Diesem Trend folgend wird eine 3. Herrenmannschaft in der Kreisliga IV antreten, die ausschließlich aus Jugendlichen unter 16 Jahren zusammengesetzt ist.

Doch auch die älteren Spieler werden 2016 nicht zu kurz kommen. Neben einer neuen 45+ Senioren-Mannschaft für 2016 wird auch das 2015 erstmals vom ATSV erfolgreich organisierte Kreisturnier, „BAUMIT- Stahlstadt-Open“, mit 120 Nennungen in 9 Bewerben der allg. Klasse, heuer um einen +45-Bewerb erweitert.

Termin für dieses Tennis-Highlight im Bezirk: 15. – 21.08.2016. ■

TOP-TEN BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT



Bei den diesjährigen Europameisterschaften im Bogensport in Nottingham/England waren in der Klasse Recurve Herren 110 Starter aus 43 Nationen am Start.

Mit dabei, der Ternitzer Heeresleistungssportler Alexander

Bertschler vom Olympic Bogenclub Gloggnitz, der im Einzelbewerb den ausgezeichneten 9. Platz erreichen konnte.

Dies ist die bisher beste EM Platzierung für den ÖBSV in der Klasse Recurve Herren!

Nach der Qualifikation, bei sehr kalten und windigen Bedingungen, war Alexander Bertschler mit 649 Ringen als bester Österreicher bereits auf Platz 22 gereiht.

In den nachfolgenden Finalrunden gewann Bertschler das 1/48 Finale gegen Joe Klein aus Luxemburg mit 6:2, konnte sich im 1/24 Finale ge-

gen den Ukrainer Makarevych Sergii im Stechen knapp durchsetzen, und gewann im darauffolgenden 1/16 Finale gegen Pifarre Trujillo Migueklar aus Spanien souverän mit 6:0. Erst im 1/8 Finale wurde Alexander Bertschler vom Italiener David Pasqualucci gestoppt, und belegte somit den 9. Platz.

Auch in der Teamwertung erzielte Alexander gemeinsam mit seinen ÖBSV Kaderkollegen Dominik Irrasch und Andreas Gstöttner bei dieser EM den hervorragenden 9. Platz unter 30 angetretenen Mannschaften.

Wir gratulieren herzlich! ■

YOUNG CHAMPIONS 2015!

Zur diesjährigen Young Champions Ehrung für errungene Staatsmeistertitel im Sportjahr 2015 wurden Niederösterreichs Sportler ins Sportzentrum Lindabrunn geladen!

Mitten unter mehr als 300 Sportlern aus 39 Sportarten waren auch Athleten des ATSV Ternitz vertreten.

Linda Hamersak von der Sektion Kunstturnen wurde für ihre Jugendstaatsmeistertitel mit der Mannschaft NÖ im Mehrkampf und den Einzeltitel am Boden (12.200 Punkte) geehrt.

Ihr Vereinskollege aus der Sektion Leichtathletik, Alexander Reiterer, wurde für den Staatsmeistertiteltitel im 7-Kampf U16 (4.062 Pkt.) ausgezeichnet.

Ebenfalls Young Champions aus der Sektion LA, die Brüder Nico und Mario Seyser. Nico holte sich mit 53,40m in der U20 und Mario mit 57,96m in der U23 den Titel und damit die verdiente Ehrung durch Fr. Landessporträtin Petra Bohuslav.

„Wir gratulieren unseren Athleten und sind stolz auf ihre Leistungen“, so die Sektionsleiter und Trainer Ines Hamersak und Hannes Reiterer. ■



Foto: Nico Seyser, Sportlandesrätin Petra Bohuslav, Linda Hamersak, Alexander Reiterer (Mario Seyser ist leider nicht am Foto, er war auf einem Wettkampf)

234 KILOMETER IN 48 STUNDEN

Wie jedes Jahr ist der 48 Stunden-ULTRA-LAUF in Gols für viele Langstreckenläufer der Höhepunkt in der Laufsaison.

Mit dabei der Ternerzer ATSV-Nurmi-Ultraläufer Hans-Peter Burger mit einer großartigen Wettkampfleistung.

30 Ultraläufer aus Deutschland, Schweiz, Österreich und Ungarn nahmen die Herausforderung für die nächsten zwei Tage und Nächte bei Sonne, Hitze und Regen an.

ATSV-Nurmi-Athlet Hans-Peter Burger hat den ersten Marathon mit 5:30 Stunden durchgezogen.

Durch seine vielen 6 Tages, 72 Stunden und 48 Stunden Läufe konnte er viel Erfahrung in den letzten 19 Jahren sammeln.

Es gilt, Runde für Runde abzuspuhlen und so viele Kilometer zusammen tragen wie möglich.

In der zweiten Nacht erreichte der ATSV-Nurmi-Ternitz Läufer Burger die 200 Km Marke. In dieser Nacht konnte er nur Schlafpause von 2 Stunden einlegen da die Konkurrenz vor ihm nur wenige Kilometer Abstand hatten.

In den letzten 4 Stunden konnte der Ultraläufer Burger Hans-Peter seinen Platz noch auf Platz 6 verbessern und bis zum Zieleinlauf halten.



Das Endergebnis kann sich sehen lassen mit 234 KM. Das sind Runde 5,5 Marathon's am Stück. Gesamtplatz 6 und in der Klasse M60 Platz 2. ■

STARKER WETTKAMPF IM STADION TERNITZ

Bei strahlendem Wetter gingen im Stadion Ternitz rund 250 Kinder und Jugendliche an den Start um einerseits in Altersklassen U14 und U12 die ASKÖ-Landesmeister 2016 zu küren und andererseits sich in einem stark besetzten Wettkampf der U18 und U16 auf die nächsten Meisterschaften vorzubereiten.



Die AthletInnen des ATSV und Jugend-sportwerks Ternitz präsentieren sich dabei sehr gut und zeigten weiter ansteigende Formkurven.

Für einen ASKÖ-Landesmeistertitel in der U12-Mini Wertung sorgte das ATSV Team der „Speed Gang“

mit Caroline Dinshobl, Linda Hausladen und Tobias Kerschbaumer.

Der Weitsprung war fest in Ternerzer Hand: Stefan Schramm gewann mit tollen 6,15 m und Clara Fischer mit guten 4,92 m in der U16, Alexander Reiterer (5,68 m) und Antonia Zörnpfenning (4,77 m) den U18-Bewerb.

Starke Zeiten wurden auch über die 200 m gelaufen: Alexander Reiterer in 23,79 s, Clara Fischer in

27,56 s und Antonia Zörnpfenning in 28,91s liefen jeweils zu persönlichen Bestzeiten und zu 2. Plätzen in ihren Altersklassen.

Besonders erfreulich war auch das Antreten der Sportklassen aus der Neuen Mittelschule Ternitz, die diesen Wettkampf als Vorbereitung für die Schulmeisterschaften nutzten und mit Joel Noah Wikipil den ASKÖ-Landesmeistertitel im Weitsprung der U14 gewinnen konnten.



PODESTPLÄTZE FÜR LEICHTATHLETEN

Ende Mai fand in St. Pölten die erste große Landesmeisterschaft der Leichtathleten mit den Altersklassen U20 und U16 statt, und die AthletInnen des ATSV und Jugendsportwerkes Ternitz erkämpften dabei einige Plätze im Spitzenfeld.

U²⁰-Speerwerfer Nico Seyser kämpft derzeit mit Rückenproblemen, warf aber in seinem besten Versuch gute 48,70 m und holte damit die Silbermedaille.

Erfreulich war das Abschneiden der U18-AthletInnen, die sich bereits im U20-Feld versuchten. Eine tolle Premiere lieferte Olivia Steinacher über 5.000 m, die mit einem beherzten Lauf auf 21:18,85 min ebenfalls die Silbermedaille erringen konnte. Mit Antonia Zörnpfenning als 4. über die 400 m Hürden und Theresia Ötsch als 5. im Diskus gab es zwei weitere Top 6 Platzierungen.

Alexander Reiterer hatte es im Feld der Sprinter schwerer, mit 100 m Saisonbestleistung von 11,81 s er-

reichte er aber immerhin Platz 8.

Für ein Spitzenresultat im Kurzpsprint sorgte dafür Clara Fischer: sie sprintete die 100 m ebenfalls in Saisonbestleistung in 13,25 s und freute sich über die Bronze-medaille. ■



TERNITZERINNEN HOLEN 5 ASKÖ LANDESMEISTERTITEL!

Die Ternitzer Athletinnen zeigten sich bei der ASKÖ NÖ Landesmeisterschaft der Kunstturnerinnen in Ternitz von ihrer besten Seite und nutzten den Heimvorteil!

Allen voran Linda Hamersak, die Nationalteamturnerin holte sich in der Eliteklasse sowohl am Sprung, mit einem auf den Punkt gelandeten Tsukahara, als auch am Balken, mit einer international hochklassig präsentierten Übung, jeweils an beiden Geräten den ASKÖ Landesmeistertitel.

Am Stufenbarren, den sie auf Grund leichter Schulter Problemen erleichtert turnte, erreichte sie mit einer soliden Grundübung Platz 2. Lara Kaltenbacher, in der Allg. Juniorenklasse am Start, schaffte den nächsten Titel dieses Tages für den ATSV Ternitz! Vor Allem am Stufenbarren zeigte sie eine tolle Leistung und ließ dadurch ihre Konkurrentin um ganze 4 Punkte hinter sich.

„Besonders erfreulich auch das Ergebnis meiner beiden Jugendstufe 3 Turnerinnen Javza Ochirsukh und Nikolett Puruzcki“, so Trainerin Ines Hamersak,“ sowohl Javza als auch Niki, die beide ihrer Vereinskollegin Linda nacheifern, zeigten



nahezu fehlerfreie Übungen und ließen ihre Mitstreiterinnen weit hinter sich!

Javza holt den ASKÖ Landesmeistertitel Nr. 3 an diesem erfolgreichen Tag knapp gefolgt von Nikolett auf Platz 2.

Auch in den Kinderstufen zeigten die Ternitzer Mädchen, trainiert von Galina Solovieva, ausgezeichnete Leistungen. Alfanz Leonie darf sie in der K2b über Platz 1 freuen! Gefolgt von ihren Vereinskolleginnen Alexandra Halmer, Marie Kaghofer und Lea Alfanz auf den Plätzen 2,3 und 4!

Lisa Sandhofer, in der Kinderstufe

2a am Start, konnte sich gegenüber der Konkurrenz noch nicht ganz behaupten, sie belegte aber den guten Platz 8 in einem starken Feld.

In der Kinderstufe 1 holte sich Ann-Kathrin Wagner Platz 2 hinter einer stark turnenden Athletin aus Gänserndorf.

Die in die Fußstapfen ihrer Mutter getretene Nachwuchstrainerin Laura Hamersak, darf mit ihren Mädchen die Plätze 1,2 und 3 feiern.

Den 5. ASKÖ Landesmeistertitel an diesem Wochenende erturnte Elina Molnar in der Kinderstufe 3b, gefolgt von ihren Vereinskolleginnen Diana Rath und Lena Hübner. ■

TERNITZER TURNERINNEN TOP!

Bei den Mitte Mai in Gänserndorf stattgefundenen NÖFT Landesmeisterschaft der KunstturnerInnen mischten die Ternitzerinnen in jeder Altersklasse vorne mit!

Während Linda Hamersak sich in der Eliteklasse mit einer persönlichen Bestnote am Sprung in gewohnter Manier den 1. Platz im NÖ LWK sicherte, zeigten auch unsere Jugend 3 Stufen Turnerinnen, Nikolett Puruczki und Javza Ochirsukh, dass sie in Lindas Fußstapfen treten können.

Nikolett verpasste um nur 3 Zehntel den 1. Platz und Javza schaffte es trotz vorangegangenen Erkrankung auf Platz 4.

Beide Mädchen sicherten sich mit dieser Leistung einen Startplatz in

der NÖ Auswahl für die bevorstehende Österr. Jugendmeisterschaft im Juni.

Einen Landesmeistertitel in der Kinderstufe 2b holte sich Leonie Alfanz mit einer herausragenden Leistung bei ihrer Bodenübung, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Marie Kaghofner!

In der Kinderstufe 2a turnten Lisa Sandhofer und Elina Molnar. Sie belegten die Plätze 5 und 6, wobei Elina zum 1. Mal in dieser Altersstufe am Start war.

Besonders erfreulich, das Ergebnis

von Ann-Kathrin Wagner, die sich in der Kinderstufe 1 von Wettkampf zu Wettkampf steigern konnte und den in dieser stark besetzten Kinderstufe den hervorragenden 5. Platz belegen konnte! Lediglich ein Patzer am Sprung trennten sie vom Stockerl! ■



TAEKWONDO-LANDESMEISTERSCHAFTEN MIT REKORDBETEILIGUNG



Das Team des 2013 gegründeten „Kampfsportforum Spartans Ternitz“ rund um Ronny Zacsek, Burak Sezginer und Harry Reiterer organisierte eine Taekwondo-Landesmeisterschaft der Superlative!

Insgesamt 281 TeilnehmerInnen aus Österreich und Ungarn – die

Landesmeisterschaft war „offen“ ausgeschrieben - kämpften in 30 Wertungsklassen um die Medaillen.

Dieser unerwartete TeilnehmerInnen-Ansturm konnte nur bewältigt werden, weil auf 3 Kampfflächen gleichzeitig gekämpft wurde, das Organisationsteam des Kampfsportforums, mittlerweile mit 80 Vereinsmitgliedern, hervorragende Arbeit leistete und die Stadtgemeinde Ternitz durch großzügige Unterstützung mithalf.

Aber auch auf der Kampffläche können sich die Leistungen des Kampfsportforums sehen lassen: 7 Medaillen wanderten bei den NÖ Landesmeisterschaften im Taekwondo, neben Judo, Boxen, Ringen und Fechten auch olympische Sportart, nach Ternitz. ■



Goldmedaillen und Landesmeistertitelfür:

Tobias Reichel
Ilhan Dinc

Silbermedaillen für:

Marvin Himmer
Gregor Lübbe

Bronzemedaillen für:

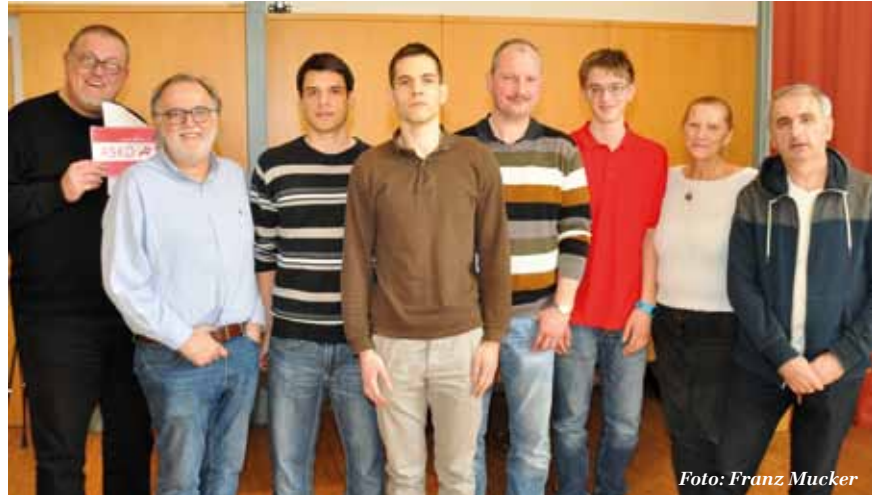
Roman Lackner
Bernhard Weidinger
Ronny Zacsek

BLITZSCHACH HAT ZU OSTERN TRADITION

Nachdem sich Hornstein als Austragungsort dieses beliebten Turniers zurückgezogen hat, übernahm der SK Sparkasse Ternitz ab dem Jahre 2014 das traditionelle Osterblitzturnier.

Mit 58 TeilnehmerInnen aus vier Bundesländern, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Serbien war das 3. ASKÖ-Osterblitzturnier im Ternitzer Herrenhaus auch 2016 wieder gut besucht und mit 5 IM's zudem stark besetzt.

Turnierorganisator Gerhard Mursteiner, Obmann des SK Ternitz und Vizepräsident des NÖSV war darüber hoch erfreut und meinte „Das zeigt, dass Blitzschach zu Ostern in Ostösterreich noch immer Tradition hat. Voraussetzung dafür ist aber ein gutes Organisationsteam vor Ort, harte Vorbereitungsarbeit, viel Mundpropaganda und ansehnliche Preise.“



Insgesamt warteten 10 Geld- und über 20 Sachpreise auf die Teilnehmer. Zudem zählte das Turnier zur FIDE-Eloblitzwertung. Die 13 ausgetragenen Runden nach Schweizer System waren aus diesem Grunde hart umkämpft. Schließlich setzte sich Magyar Andras aus Ungarn mit 11 Punkten die Osterkrone aufs Haupt. Silber holte sich sein Landsmann IM Nemeth Miklos mit 10,5

Pkt. Bronze sicherte sich der beste Österreicher IM Kummer Helmut mit 10 Punkten.

Klubwirt des SK Sparkasse Ternitz, Höbaus Alfred, erreichte 7,5 Punkte und ist ASKÖ NÖ Landesmeister 2016. In der Seniorenwertung war IM Georg Danner aus Hartberg wie üblich mit 7,5 Punkten eine Klasse für sich. ■

MAIBAUM-AUFSTELLEN IN RAGLITZ

Beinahe das ganze Dorf war auf den Beinen, als am Samstag 30. April in Raglitz unter fachkundiger Anleitung von Leopold Seewald und unter Musikbegleitung der Maibaum aufgestellt wurde.

Gut 20 Männer waren notwendig, eine rund 20 Meter lange, fein säuberlich gerindete und bunt geschmückte Fichte in ihre Verankerung zu bringen.

Und das war gar nicht so einfach: Meter für Meter wurde der Stamm von der Spitze weg mit speziell befestigten Staffeln angehoben und wieder abgestützt, sodass die Staffeln nachgezogen werden konnten, um wieder Höhe zu gewinnen. Dieses Prozedere dauert natürlich. Die Pausen verkürzte das Musiker-Quintett der Trachtenkapelle Flatz

und natürlich wurden alle Besucher des Events auch kulinarisch bestens versorgt. Tatkräftig unterstützt wurde diese Schwerarbeit von Bürgermeister LABg. Rupert Dworak, Ortsvorsteher Gemeinderat Manuel Maier, Gemeinderat Ing. Franz Fidler und den Mahreisdorfer Gemeinderat Manfred Ofenböck.

Der Maibaumkult geht bis ins 13. Jahrhundert zurück und hatte unterschiedliche Symboliken: Vertreibung der bösen Geister, Lob und Rüge für die Mädchen im Dorfe und Ehrenbezeugung für die Honoratioren. Ab dem 17. Jahrhundert war der Maibaum der „Hexenbaum“, als Schutz gegen die „böartigen

Weiber“. Darum muss er auch besonders gesäubert sein, damit sich die Hexen nicht unter der Rinde des Baumes verstecken können.

Was immer die Symbolik heutzutage sein mag: es ist ein wunderbarer Brauch, der in Raglitz vor etwa 5 Jahren von Bernhard Dinohobel wieder eingeführt wurde. Ein Brauch, der die Dorfgemeinschaft wieder aufleben lässt! ■



1. POTTSCHACHER MUSIKVEREIN JUBILIERT



Am 28. März feierte der 1. Pottschacher Musikverein mit einem Jubiläumskonzert sein 165-jähriges Bestehen.

Die Besucher des ausverkauften Kulturhauses in Pottschach erlebten dabei Blasmusikgenuss vom Feinsten und spendeten frenetischen Applaus.

Obmann Karl Ungerböck konnte bei diesem Konzerterlebnis eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen,

darunter Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte KommR Peter Spicker, Daniela Mohr, Martina Klengl und Karl Pölzelbauer, die hohe Geistlichkeit mit Wolfgang Fürtinger und Mag. Mario Böhner, und viele mehr.

Für großartige musikalische Einlagen sorgte auch das neu gegründete Jugendorchester „Die Rockigen Ruam“.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Verdienstkreuzes in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes an den Obmann Karl Ungerböck für seine 40-jährige Funktionärstätigkeit. Wir gratulieren! ■

Vorankündigung:

165-Jahr-Musikfest

im Zelt bei der Siedlung 3

2. - 4. September 2016

mit mehr als 20 Musikvereinen aus dem Bezirk und Oberösterreich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



AUSZEICHNUNG FÜR DIE TRAKTENKAPELLE FLATZ



Am 11. Mai 2016 lud der NÖ Blasmusikverband zur Ehrenpreisverleihung in die Römerhalle in Mautern.

Die Trachtenkapelle Flatz wurde in diesem Rahmen ausgezeichnet und konnte den Ehrenpreis in Gold in Empfang nehmen.

Gemeinsam mit Kapellmeister Johann Ibersperger und Ing. Josef Feilhofer durfte Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald die Auszeichnung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich entgegen nehmen.

Diese Auszeichnung ist wieder eine Bestätigung für die hervorragende Vereinsarbeit und die damit verbundenen musikalischen Höchstleistungen.

„Die Stadtgemeinde Ternitz wird auch weiterhin ihre zahlreichen Musikvereine entsprechend unterstützen, sodass auch in Zukunft solche Erfolge im kulturellen Bereich ermöglicht werden“, so Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald. Herzliche Gratulation! ■

LA GIOCONDA – „DIE LÄCHELNDE“ VERZAUBERTE TERNITZ!



Eine großartige Opernaufführung und viel Prominenz im Auditorium erlebten Musikfreunde in Ternitz.

Der ehemalige charismatische Moderator der ORF-Sendung „Sport am Montag“, Dr. Sigi Bergmann, er hat auch Gesang und Oper studiert, meinte beeindruckt: „Bei der Arie der „Cieca“ (die blinde Mutter der Gioconda, gesungen von der schon 75-jährigen Südtirolerin, Elena Zilio!) sind mir die Tränen in die Augen geschossen“!

Sigi Bergmann brachte auf den Punkt, was das vollbesetzte Auditorium in der Ternitzer Stadthalle am 2.4.2016 vom ersten Ton an verspürte: Opernzauber pur!

Die „Amici del Belcanto“, unter der Leitung von Michael Tanzler, brachten dieses Mal „La Gioconda“ („Die Lächelnde“) von Amilcare Ponchielli zur Aufführung. Neben der schon erwähnten Elena Zilio glänzten die Sopranistin Iano Tamar, Georgien, als Gioconda in der Hauptrolle, sowie die Mezzosopranistin Marianne Cornetti, USA, als

Laura Adorno, ihre Gegenspielerin. Großartig auch Bariton Sergey Murzaev, der auch sofort zum Publikumsliebling avancierte, als Barnaba, sowie seine Gegenspieler Gustavo Porta, Tenor und Duccio dal Monte, Bass. Der Neunkirchner Stefan Tanzer, Bass, sowie der in Grimmenstein geborene Gerhard Motsch, Tenor, glänzten in mehreren männlichen Nebenrollen.

Der Prominenz auf der Bühne stand die Prominenz im Auditorium um nichts nach: 12 Botschafter und hochrangige Diplomaten, darunter die Vertreter Indiens, Russlands, Italiens, Jordaniens, Serbiens, Estland, Südafrika, der Slowakei etc.

konnte Kulturstadtrat KommR Peter Spicker begrüßen.

Dazu neben Dr. Sigi Bergmann auch sein ehemaliger Kollege, der Fußballexperte Peter Elstner, ebenso wie Bergmann auch Opernexperte, und in ihrer Gesellschaft Karl Daxbacher, ehemaliger Austria- jetzt St. Pölten-Trainer, sowie ÖBB-Holding Vorstandsdirektor DI Franz Seiser.

Das internationale Starensemble auf der Bühne wurde neben der schon erwähnten Prominenz aus Politik und Sport auch von einem internationalem Publikum gefeiert: Fans aus Italien und der Schweiz fanden ihren Weg in die „Opernmetropole des Abends“: Ternitz! ■



STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS

Christa Cebis & Elisa Greenwood

Besucheransturm bei der ersten Ausstellung 2016 in der Stadtgalerie im alten Herrenhaus in Ternitz!

Bei der Vernissage von CC Christa Cebis & Elisa Greenwood kamen 167 Kunstinteressierte und bewunderten die Kunstwerke.

Unter den vielen Besuchern die Künstlerkollegen Peter Ledolter, Haydar Celik, Franz Strebinger, Doris Libiseller, Klaus Hollauf, Monika Holzbauer, Ursula Fasching-Carnaval, Monika Morison, Ines Bauer, Manfred Gaderer, Norbert Völkerer, Andrea Trabitsch und Christine Haiden.

Die Künstlerinnen und die ausgestellten Exponate wurden in einem Small Talk zwischen Kulturstadtrat



KR Peter Spicker und den Künstlerinnen vorgestellt.

Die Eröffnung erfolgte durch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Musikalisch Umrahmt wurde die Vernissage von Mag. Johannes Winkler und Friends. ■

Foto: Stadtrat KommR Peter Spicker, Christa Cebis, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Elisa Greenwood und Gerhard Hainfellner bei der Vernissage zur Ausstellung „Seelen-Art“ in der Stadtgalerie im Alten Herrenhaus.

Doris Libiseller & Klaus Hollauf

„Der Erde näher als den Sternen“ lautete der Titel der Ausstellung von Doris Libiseller & Klaus Hollauf.

Gezeigt wurden keramische Plastik und Malerei, die vom Kunstvermittler Wolfgang Gigler präsentiert wurden.



Kulturstadtrat KommR Peter Spicker konnte in der Stadtgalerie 83 Vernissagenbesucher willkommen heißen, darunter die Künstlerkollegen Franz Strebinger, Prof. Werner Rischaneck, Prof. Robert Weber, Prof. Manfred Pfeif-

fer, Herwig Kienzl, Werner Rosenberger, Norbert Völkerer und Charlotte Seidl.

Das äußerst fachkundige Publikum zeigten sich von der Werken begeistert und hielten die Künstler mit Fragen über Technik und Hintergrund bis 22.00 Uhr in Beschlag. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Gerhard Nimmervoll.

**Noch bis 17. Juni:
Ausstellung Leslie De Melo
in der Stadtgalerie**

VERANSTALTUNGSKALENDER



Stadtplatzfest

**Samstag, 18.06.2016 und
Sonntag, 19.06.2016**
Stadtplatz Ternitz
Beginn: Samstag, 15.00 Uhr und
Sonntag, 10.30 Uhr
Eintritt: frei



Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz und dem Stadtmarketing Ternitz

Samstag, 18.06.2016
15.00 – 20.00 10 Jahre Stadtmarketing Ternitz
15.00 – 15.15 Selina Gerstmayer Finalistin Kiddy Contest
15.15 – 16.15 Chor der NMS Ternitz und des BORG Ternitz
16.00 – 20.00 Kinderaktivitäten mit Hopsi Hopper und Hüpfburg
16.20 – 17.00 Nippel 7 - Sieger Bandcontest L.O.U.D.
17.00 – 17.30 Modeschau Boutique Si-si
18.00 – 19.45 City Slickers (Country)
20.00 – 20.40 „Stage Stars“
21.00 – 23.00 Marlenis y su ganga (Latin)



Sonntag, 19.06.2016
09.00 – 10.00 Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche
09.30 – 12.00 10 Jahre Stadtmarketing Ternitz
10.30 – 11.45 Frühschoppen 1. Pottschacher Musikverein
10.30 – 13.00 Die SchülerInnen der NMS Ternitz laden zum Flohmarkt
10.30 – 13.30 Kinderaktivitäten mit Hopsi Hopper und Hüpfburg
11.45 – 12.15 10 Jahre Stadtmarketing Ternitz Abschluss
12.15 – 13.30 Frühschoppen 1. Pottschacher Musikverein



Peterskirtag

24.06. bis 3.07.2016
mit großem Klangfeuerwerk und zahlreichen Attraktionen.
Programm: Siehe Plakat

Vernissage Susanne Dinhobl und Maler Fredo

**Musik: Erik Schuster
Donnerstag, 14.07.2016
Schloss Stixenstein
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt frei**

Derzeit setzt sich Susanne Dinhobl besonders mit der Beweugungsschärfe auseinander. Die damit entstehenden Fotos sind erstaunlich, der Betrachter kann darin in andere Welten eintauchen, er entdeckt märchenhafte, spacige oder mystische Wesen und Landschaften.



Im Rahmen seiner Ausstellungen wird ein Potpourri an Werken aus Fredo's verschiedenen Schaffensperioden zu sehen sein.

Seine anfänglichen Werke sind stark von der Wahrnehmung der Elemente Luft, Wasser, Erde und Feuer beeinflusst. Seit 2010 konzentriert sich Fredo vermehrt auf den Ausdruck seiner Heimat, dem südlichen Niederösterreich.

Erik Schuster wird die Vernissage der beiden Künstler musikalisch mit seinem Saxophon begleiten. Sein Repertoire reicht von Jazz/Swing Standards und Evergreens bis zu World Hits.

Irish Night

**Paddy Murphy
Freitag, 15.7.2016
Schloss Stixenstein
Beginn: 20.00 Uhr**
Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- an der Abendkasse € 15,-
Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket



Wer sich Irish Power Folk Rock und Celtic Folk Rock zu Gemüte führen will, wird mit Paddy Murphy seine Freude haben. Irisches Heimweh, Freiheitskampf, Seemannsgarn und der rebellische Geist finden sich zu einem musikalischen Wirbelsturm aus Österreich, ähh, direkt von der grünen Insel.

Geige, Banjo, Mandoline, Mundharmonika und akustische Gitarren erweitern das klassische Line-up von Drums, Bass und E-Gitarre zusammen mit den fünf Männerstimmen zu einer unwiderstehlichen, Glück bringenden, kochenden Party. Guinness vom Fass und irische Whiskeys werden das Programm abrunden.

Kasperltheater

Kasperl und Sepperl freuen sich auf die Ferien!

**Samstag, 16.07.2016
Schloss Stixenstein
Beginn: 15.00 Uhr**

Eintritt: frei
Kasperl und seine Freunde erleben ein spannendes Abenteuer im Schlosshof. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren.



VERANSTALTUNGSKALENDER



Lange Nacht der Gitarren

Peter Ratzenbeck, Christoph Schellhorn, Franz Zwazl und Lukas Lasser

Samstag, 16.07.2016

Schloss Stixenstein

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 15,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Seine Konzerte gleichen einem Feuerwerk aus purer musikalischer Energie. Gitarre und Körper bilden eine Symbiose aus Bewegung, Melodien und Akkorden. Es „fließt“ einfach, wenn Peter Ratzenbeck spielt.

Christoph Schellhorn stellt sein brandneues Album „Ois wos i hob“ vor. Seine bereits siebte CD-Produktion ist die erste mit Texten auf Tirolerisch.

Die Texte und die Musik schreibt Lukas Lasser, ein junger Künstler aus Ternitz, immer selbst und diese sind meist aus dem Leben gegriffen.

Der „Schlossherr“ Franz Zwazl ist aus dem Programm von Stixenstein nicht mehr wegzudenken. Er wird auch heuer wieder Neues und Alt-bekanntes spielen.

Vocal Choice

Sonntag, 17.07.2016

Schloss Stixenstein

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und Abendkasse € 15,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket



Fünf SängerInnen haben Spaß an der Freud! Swing, Pop, Gospel sind die Ingredienzien dieses Abends, die das Quintett gemeinsam mit ihrer 5-köpfigen Band zu einer harmonischen Melange mischt. Ob alle fünf gemeinsam – auch acapella – oder jeder für sich, mischen Manuela Eiwien, Barbara Mayer, Doris Zashka, Kurt Koblizek und Bernhard Dinhopf ihre musikalische Zutat bei.

Genial unterstützt werden sie von Julia Wikström (piano), Stefan Narosy (drums), Gerold „Miller“ Kornmüller (bass), Richard Lorenz (guitar) und Radio NÖ Moderator, Kabarettist und überhaupt Multitalent Tom Schwarzmann (sax, flute). Freuen Sie sich auf einen sommerlichen Songcocktail der besonderen Art!



Buchpräsentation

„Schloss Stixenstein und seine Besitzer“

Matthias & Augustin Stranz

Donnerstag, 21.07.2016

Schloss Stixenstein

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: frei

Matthias & Augustin Stranz präsentieren ihr neues Buch „Schloss Stixenstein und seine Besitzer“. Von den Anfängen bis zur Jetztzeit werden die Besitzer von Schloss Stixenstein vorgestellt. Ebenso werden viele interessante Geschichten erzählt die mit beeindruckendem Fotomaterial unterlegt sind. Erik Schuster wird die Buchpräsentation mit seinem Saxophon musikalisch begleiten.



Dialekt schmeckt im Schloss

Bluatschink, Hauk, Hannes MINI Oberger, Walter Nagel

Freitag, 22.07.2016

Schloss Stixenstein

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und Abendkasse € 15,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket



Karten
für Veranstaltungen

erhalten Sie in den
Bürgerservicestellen
der Stadtgemeinde Ternitz
Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
oder über die Kartenreservierung
auf
www.ternitz.gv.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



Dialektmusikfestival

Vor allem die Live-Auftritte sind es, die Bluatschink zu etwas Besonderem machen. Jedes Mal ist es der erstaunlich breite Spagat zwischen gefühlvollen Balladen, tiefgründigen Texten und gnadenlosem Geblödel, für den dieses Tiroler Musikprojekt immer schon bewundert und geliebt wurde.

Wenn Georg Danzer und Hubert von Goisern dieselbe Schulbank gedrückt und im Pausenhof mit Willi Resetarits Schmääh geführt hätten, hätte das Ergebnis höchstwahrscheinlich wie ein Konzert von „hauk“ geklungen. Mit einer fast schon ungehörigen Portion Humor wird hier über mittelschwere Katastrophen gelacht und leichten Herzens über die große Liebe geweint.

Hannes MINI Oberger - Musikant und Liedermacher - singt vom Leben so wie es ist - quick, dirty & im Großen und Ganzen pico bello - lustig und nachdenklich zu gleich kommt er zum Schluss - so ist es eben, das Leben. Seien sie gespannt wie ein Pfitschpfeil.

Walter Nagel verschreibt sich ganz der Dialektmusik. Er vereint viele Stilrichtungen der akustischen Gitarre. Texte im österreichischen Dialekt sind dabei für ihn ein unverzichtbares Mittel zum Lachen und Nachdenken anzuregen.

Reggae Ska Night
Tschebberwooky
Support: Nippel 7
Samstag, 23.07.2016
Schloss Stixenstein
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 15,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Nach 4 Alben und über 350 gespielten Konzerten kommt nun im Juni 2016 das neue Album von Tschebberwooky „Still Wooky“ auf den Markt. Eine gelungene Mischung aus Big Band Sound mischt sich mit rhythmischen Reggae, Ska und Dub Grooves. Im Sommer & Herbst ist die Band auf großer CD Release Tour.

Wer es beim Support Nippel 7 schafft, ruhig zu bleiben und sich nicht mitreißen zu lassen, feiert vermutlich nur alleine oder mit den Großeltern. Humor trifft auf experimentellen Ska-Punk, das Ergebnis ist die perfekte Partymusik- let's ska that shit!

Kabarett Walter Kammerhofer
Auf der Pirsch
Sonntag, 24.07.2016
Schloss Stixenstein
Beginn: 18.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 22,- und Abendkasse € 25,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 19,- und an der Abendkasse € 22,-

Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Walter Kammerhofer ist auf der Jagd nach einer neuen Partnerin für's Leben. Dabei wird er verfolgt von Meister Propper, dem Weißen Riesen und einem riesigen Lurch. Klingt komisch - ist es auch! Und wie!

Kaum 18 Monate frisch geschieden nimmt Walter sein Leben nun endlich selber in die Hand und geht ... zuerst mal „Einkaufen“.

Dramatische Szenen spielen sich ab und selbst der Hausverstand verzweifelt.

Ob unser KAMMERhofer-JÄGER nun beim Speed-Dating eine KAMMER-Zofe findet, im Internet oder am „Ball der großen Katastrophen“ wird nicht verraten. Nur eine Warnung vorweg: Sie werden nie wieder essen, einkaufen oder tanzen gehen können, nie wieder putzen oder kochen ohne dabei lauthals zu lachen.



NEWSLETTER

Wir informieren Sie gerne per E-Mail-Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen.

www.event-kultur-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



Sommerkino

Donnerstag, 28.07.2016 bis Samstag, 30.07.2016

Stadtplatz Ternitz

Einlass ab 19.00 Uhr

Filmbeginn ca. 21.00 Uhr

Eintritt frei

Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz, dem Stadtmarketing Ternitz und dem Stadtkino Ternitz

Auch im heurigen Jahr gibt es wieder ein Sommerkino am Stadtplatz Ternitz. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz, dem Stadtmarketing Ternitz und dem Stadtkino Ternitz werden drei Filme der Extraklasse unter dem Sternenhimmel zu sehen sein.

Donnerstag, 28.07.2016

Wie Brüder im Wind

FSK 6



Die Alpen in den 1960er-Jahren: Der zwölfjährige Lukas (Manuel Camacho) erlebt vor dem grandiosen Bergpanorama keine glückliche Kindheit: Er und sein Vater (Tobias Moretti) verstehen sich nicht und haben schon lange nicht mehr miteinander gesprochen.

Freitag, 29.07.2016

Fack ju Göhste 2

FSK 12



Alle lieben Haudrauf-Lehrer Zeki Müller, aber den nervt sein neuer Job an der Goethe-Gesamtschule: frühes Aufstehen, aufmüpfige Schüler und dieses ständige Korrigieren! Zu allem Überfluss will Power-Direktorin Gerster die altsprachliche Konkurrenzschule ausbooten und dem Schillergymnasium die thailändische Partnerschule abjagen.

Samstag, 30.07.2016

James Bond 007 – Spectre

FSK 12

Eine mysteriöse Nachricht aus Bonds Vergangenheit setzt ihn auf die Fährte einer zwielichtigen Organisation, die er aufzudecken versucht. Während M damit beschäftigt ist, politische Mächte zu bekämpfen, um den Secret Service am Leben zu erhalten, kann Bond eine Täuschung nach der anderen ans Licht bringen, um die schreckliche Wahrheit zu enthüllen, die sich hinter SPECTRE verbirgt.



Die Paldauer

Exklusive Theater Tour - hautnah
Freitag, 16.09.2016

Stadthalle Ternitz



Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 42,-, € 37,- und € 32,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 38,-, € 33,- und € 28,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

DIE PALDAUER zählen seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Schlagerbands in Europa.

Mit ihren eigenen Ideen und einzigartigen Bühnenshows waren sie immer Vorreiter in der Branche und wurden zig-fach kopiert. Sie sind sich selbst und ihren Fans immer treu geblieben – 40 Jahre Erfolg sind kein Zufall! Im Zeitalter wo nur mehr Gigantismus zählt und jeder Künstler den anderen mit noch mehr Lichteffekten und Aufwand übertrumpfen möchte, bieten DIE PALDAUER ein außergewöhnliches Konzert, bei dem wieder die Lieder und die Künstler im Vordergrund stehen. Genauso wie sich das die wahren Schlagerfans wünschen. Genießen Sie Lieder aus ihrer Anfangszeit bis hin zu den aktuellsten Hits und natürlich einige außergewöhnliche musikalische Überraschungen in einer einzigartigen Atmosphäre.

„hautnah“ können Sie DIE PALDAUER bereits eine Stunde vor Konzertbeginn persönlich treffen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Cantate Domino

„We Will Rock You“

Samstag, 24.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr



Eintritt: € 18,-, € 16,- und € 14,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
und alle Chormitglieder

We Will Rock You!

Unter diesem Titel läuft das nächste große Konzert des Chores „Cantate Domino“ in der Stadthalle Ternitz. Diese Veranstaltung ist ein niederösterreichisches Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtkapelle Wilhelmsburg, einer Band, dem Chor und Solisten, wie z.B. Markus Weichselbaumer (Weixi) und Florian Stangl (Flo), Sänger der beliebten Rock-Pop-Cover Band „Riff Raff“. Hits von Queen, Joe Cocker, Bon Jovi, Pink Floyd, Elton John und vielen anderen mehr garantieren einen Abend mit eindrucksvollem Hörerlebnis!

Viel Spaß beim Mitsingen und Mitrocken!



Albert Hammond

Donnerstag, 29.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 38,-, € 33,- und € 28,-
- für AKNÖ-Mitglieder gegen
Vorlage der Servicekarte bei der
Stadtgemeinde Ternitz und an der
Abendkasse € 34,-, € 29,- und €
25,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

Albert Hammond schreibt seit über 40 Jahren Hits. Aus seiner Feder stammen Welthits wie „The Air that I breathe“ (Hollies), „99 Miles from LA“ (Art Garfunkel), „One Moment in Time“ (Whitney Houston), „When I need you“ (Leo Sayer), „Nothing's Gonna Stop us now“ (Starship), „I don't wanna lose you“ and „Way of the World“ (Tina Turner) und „When you tell me that you love me“ (Diana Ross).

Er schrieb Songs für Tom Jones, Joe Cocker, Celine Dion, Chris De Burgh, die Carpenters und Ace of Base. Aber auch unter seinem eigenen Namen gelangen ihm unzählige Hits: „The Free Electric Band“, „Down By The River“, „It Never Rains In Southern California“, „Everything I Want To Do“, „New York City Here I Come“ uva.

Die aktuelle Tour SONGBOOK LIVE dokumentiert nicht nur den Reichtum an Liedern von Albert Hammond, sondern zeigt ihn auch als charmanter Entertainer, der sein Publikum mit in das Konzert einbindet, locker den Background der Songs vermittelt und so den Zuhörer auf diese, seine eigene Liederreise durch die Jahrzehnte der Popgeschichte mitnimmt.

Heimat- und Trachtenverein „Phönix“ Ternitz

Volkstanzfest

Samstag, 08.10.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf €
10,- und Abendkasse
€ 12,-

Vorverkauf: Stadtge-
meinde Ternitz und
Mitglieder des HTV
Phönix 0676/9431989

Volksmusik vom
Feinsten gibt es zum
70 jährigen Jubiläum
des Heimat- und Trachtenverein
„Phönix“ Ternitz zu hören. Als spe-
zielle Gäste werden LaxBlech aus
Niederösterreich und die Voigas-
musi aus Kärnten aufspielen.



Roland Neuwith & Extrem- schrammeln im Trio

„Das End vom Liad“

Freitag, 21.10.2016

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 28,- im Vorverkauf und €
30,- an der Abendkasse für AKNÖ-
Mitglieder gegen Vorlage der Servi-
cekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
€ 25,- und an der Abendkasse
€ 27,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

Dieses Programm von Roland Neu-
wirth und den Extremschrammeln
ist ein ganz besonderes: ihr letztes.

Es ist ein Sprung, dessen Anlauf
mehr als vierzig Jahre gedauert hat:
So lange steht Neuwirth mit seiner
Formation schon auf der Bühne.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Kernölamazonen

StadtLand

Samstag, 29.10.2016

Kulturhaus Pottschach **AKNÖ**

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 22,- im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 19,- und an der Abendkasse € 22,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Eben noch der gemeinsame Traum von Glitzer-Glamour-Musical, jetzt schonungslose Wirklichkeit: Erfolglos auf Jobsuche die eine, steirische Bio-Bäuerin die andere.

Nach vielen Jahren laufen sich die beiden zufällig in Wien wieder über den Weg. Caro, bekennende Großstädterin, wirft sich mit dem Landei Gudrun Fiaker-fahrend in den Beton-Dschungel.

Dort begegnen und besingen sie allerlei Gestalten, die man in U-Bahn, Prater oder beim Würstelstand ebenso trifft. Und weil es so schön war, wird auch noch das Land unsicher gemacht – Gudruns Heimat. Von wegen da gibt's "ka Sünd". Feuerwehrfeste, Fensterln und Nächte in Scheunen belehren Caro eines Besseren. So nimmt die heitere Landpartie ihren schicksalhaften



Lauf.Mini & Claus

„Komm sing mit“

Freitag, 11.11.2016

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 20,- im Vorverkauf und € 23,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 17,- und an der Abendkasse € 20,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Die Fortsetzung des legendären MusikCOVERetts „Wir wünschen – Sie spielen“!

In jedem und jeder von uns und UNSINN steckt ein Sängerknabe oder eine Sängerknabin.

Sie glauben das nicht? „Mini & Claus“ werden gemeinsam mit Ihnen den Beweis antreten. Ein Jahr lang haben sich „Mini & Claus“ in die Obhut der Wiener Sängerknaben begeben. Was dabei herausgekommen ist, ist der musikalische und kulturelle Austausch zweier aufeinanderprallender Welten.

Durchleben Sie gemeinsam mit den beiden Musikanten diese Zeit der totalen Selbstaufgabe, der Muße und des Tschobalwossers. In Zeiten der Gleichberechtigung wird keine Rücksicht auf schwache Männer und starke Frauen genommen. Alle müssen laut, stark und voller Inbrunst mit, singen und lachen.

„Komm Sing Mit“ – Der Name ist Programm! Kritische Stimmen behaupten: „Das Einzige, das Mini & Claus außer der Uniform mit den Sängerknaben gemeinsam haben, ist das Hohe C! Die Einen können es singen, die Anderen trinken es nicht einmal.“



Hans

Kammerlander

Matterhörner der Welt

Samstag, 19.11.2016

Stadthalle Ternitz **AKNÖ**

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 22,- im Vorverkauf und € 25,- Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 19,- und an der Abendkasse € 22,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden Ternitz und dem ÖTK Ternitz „Das Publikum erwartet ein Feuerwerk der Natur“ Superlative gibt es viele im Alpinismus. Die Aufzählung der schönsten



Berge der Welt zum Beispiel nimmt schier kein Ende. Viele werden da genannt. Aber es gibt nur ein einzigartiges Matterhorn. Das ist unbestritten. Ob es nun auch der schönste Berg ist, bleibt zunächst dahin gestellt. Doch die Frage stellt sich: gibt es wirklich nur ein Matterhorn?

95. GEBURTSTAG



Mathilde Franzl
9. Mai 2016

Weiters feierte den 95. GEBURTSTAG

Johann Mohr
18. April 2016

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte gratulierten namens der Stadtgemeinde Ternitz und überbrachten den Jubilaren einen Blumengruß und die Ehrengabe der Heimatstadt.

Wir gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste!

90. GEBURTSTAG



Hans Bartl
3. März 2016



Otilie Bartl
28. Mai 2016



Weiters feierte den 90. GEBURTSTAG

Theresia Ehrenberger
2. April 2016

Rosa STEFAN
3. April 2016

Margareta Berger
2. Mai 2016

Maria Ackermann
6. Mai 2016

90. GEBURTSTAG



Maria Waitzbauer
8. April 2016



Karl Baumgartner
9. April 2016



Angela Reiger
15. April 2016



Erna Krumpöck
27. März 2016

EISERNE HOCHZEIT



Irmgard und Franz Martien
28. April 2016

Weiters feierten die
**EISERNE
HOCHZEIT**
(65 Ehejahre)

Maria Anna und Johann Dinhobl
24. April 2016

Franziska und Josef Enk
12. Mai 2016

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre)



Helga und Paul Pammer
10. März 2016



Margareta und Prof. Robert Hammerstiel
14. April 2016



Christine und Rudolf Grobner
21. April 2016



Maria und Johann Hainfellner
12. Mai 2016



Augusta und Rudolf Hirz
17. Mai 2016



Adolfine und Josef Teix
26. Mai 2016

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre)



Maria und Rudolf Vollnhofer
1. Juni 2016



Gitta und Horst Tesar
2. Juni 2016

Weiters feierten die DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Ehejahre)

Margarete und Franz Pfeifer
7. April 2016

Margarete und Johann Puchegger
14. April 2016

Irene und Johann Samwald
29. Mai 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Ingeborg und Josef Weiß
19. März 2016



Christine und Ing. Horst Seebacher
2. April 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Herta und Heinz Baumer
30. April 2016



Johanna und Karl Jeitler
7. Mai 2016



Elisabeth und Horst Klengl
14. Mai 2016



Erna und Franz Könighofer
14. Mai 2016



Sonja und Leopold Eibl
28. Mai 2016

Weiters feierten die **GOLDENE HOCHZEIT** *(50 Ehejahre)*

- Hannelore und Walter Juszt** (16. April 2016)
- Charlotte und Herbert Riegler** (14. Mai 2016)
- Ulrike und Friedrich Schmutzer** (18. Mai 2016)
- Christine und Franz Keri** (21. Mai 2016)
- Ilse und Helmut Hirsch** (31. Mai 2016)
- Renate und Dieter Kogelbauer** (4. Juni 2016)
- Anneliese und Johann Ochenbauer** (10. Juni 2016)
- Susanne und Franz Seitler** (25. Juni 2016)

EHRENAMTSPREIS „MOVE“ FÜR HEINZ OBERER



Die ASKÖ hat heuer im Rahmen ihres Frühlingfestes in den Marx Palast nach Wien geladen.

Zahlreiche Freunde und Gönner des Sportdachverbandes, Spitzensportler und Personen aus der Politik, den Medien und der Wirtschaft gaben sich dabei ein Stelldichein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verleihung des ASKÖ Ehrenamtspreises „move“ an besonders verdiente Vereinsfunktionäre, die das Vereinsleben und ihre Vereine aufrechterhalten und unermüdlich ankurbeln.

Neben Edith Frank aus Felixdorf erhielt der Obmann des Traditions-

vereines ATSV Ternitz, Heinz Oberer, die Auszeichnung überreicht.

„Heinz Oberer ist seit 1982, also seit 34 Jahren, unermüdlicher Motor des ATSV und ein Vorbild für das Ehrenamt. Er hat sich diese Auszeichnung mehr als verdient“, freut sich Bürgermeister und ASKÖ NÖ Präsident Rupert Dworak. ■

JAHRGANG 1942 –KLASSENTREFFEN

Vergnügtes Schülertreffen – 60 Jahre nach Austritt aus der Pflichtschule.

Foto: Willi Gracner

Die Buben (Herrn) und Mädchen (Damen) des Jahrganges 1942; Klassen 4a, 4b, 4 c, Schulaustritt 1956, feierten, am im April, ihr

5.Klassentreffen, im Gasthaus Lambrichter, in Putzmannsdorf.

Trotz Ihres hohen Alters ließen es sich die Lehrkörper, Frau Dir. Helena Höller (91) und SR. Rudolf Hirz (88) nicht nehmen, und gaben, dieser Zusammenkunft, die Ehre, ihre ehemaligen Schüler, zu begrüßen! Sie wurden von den Organisatoren Frau Maria Kurz-Zierhofer und Ing. Peter Dallner mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Frau Auguste Hirz, konnte aufgrund eines Unfalles nicht dabei sein. Alle anwesenden wünschen Ihr auf diesem Weg, das Allerbeste. Rasche und Gute Besserung! ■





STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Abwasserverband Mittleres Schwarzatal gelangt der Dienstposten eines/r

KLÄRWÄRTERS/KLÄRWÄRTERIN

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

- österreichische Staatsbürgerschaft
- unbescholtenes Vorleben
- Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehrberuf Elektriker vorteilhaft)
- Führerschein B, C
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt vorerst auf bestimmte Zeit (6 Monate) nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF. und eine den Anforderungen entsprechende Entlohnung, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Bei entsprechender Eignung ist eine Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich.

Bewerbungsunterlagen:

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen in Kopie anzuschließen:

- Lebenslauf
- Zeugnisse über Ausbildung
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Nähere Auskünfte:

erhalten sie unter der Tel.Nr. 02630/37181
Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07.00 bis 15.00 Uhr.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

30. Juni 2016

an den Abwasserverband Mittleres Schwarzatal, Doblerstraße 2, 2630 Ternitz, zu richten.

ERSTE DIENSTBESPRECHUNG MIT DEN NEUEN FEUERWEHRWEHRKOMMANDOS

Ternitz gehört zu den sichersten Städten Niederösterreichs.

Bei Katastrophen oder Brandfall sorgen zehn freiwillige Feuerwehren im Stadtgebiet für den nötigen Schutz von Hab und Gut der Bevölkerung.

In einer Dienstbesprechung in sehr familiärer Atmosphäre wurden die Ziele für die nächsten fünf Jahre mit den neuen Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertretern festgelegt.

„Unsere Feuerwehren haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie mit enormer Einsatzbereitschaft und bestens ausgebildet ihren Anforderungen nachkommen. Das muss auch in Zukunft so bleiben“, so Feuerwehrstadtrat Gerhard Windbichler.

In den nächsten Jahren sollen die Feuerwehrhäuser in Putzmannsdorf, Döppling und Rohrbach erweitert und saniert werden. Dazu

gibt es bereits die ersten Besprechungen.

Darüber hinaus sichert die Zusammenarbeit der Wehren den bestmöglichen Schutz für die Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, die Anschaffung der Feuerwehrfahrzeuge und topmodernen Geräten zu koordinieren. Aus diesem Grund wird am Nationalfeiertag (26. Oktober) eine Leistungsschau der Freiwilligen Feuerwehren am Stadtplatz Ternitz veranstaltet.

Neu im Team als Ansprechperson seitens der Stadtgemeinde Ternitz ist Frau Renate Gruber, die die



Agenden der Feuerwehren übernimmt. Bgm. Rupert Dworak: „Unsere Freiwilligen sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und haben sich daher unsere vollste Unterstützung und Anerkennung verdient“.

WETTKAMPFGRUPPE DER FF TERNITZ-DÖPPLING SIEGT



Bei der FLA-Challenge in Oberwart trafen sich die Wettkampfgruppen der Freiwilligen Feuerwehren.

Im Grunddurchgang startete die Wettkampfgruppe der FF Ternitz-Döppling mit einer 37er und 36er Laufzeit gleich los und konnte sich somit den 2. Platz in Bronze erreichen.

Danach startete die Gruppe im Bewerb Silber. Man erreichte eine 45er Zeit und somit auch den ausgezeichneten 2. Tagesrang in dieser Wertung.

Nun ging es um die FLA-Challenge 2016. Die besten 8 Gruppen der Tageswertung in Bronze liefen im Parallelstartmodus um den Sieg.

Die FF Ternitz-Döppling steigerte sich auch im Finale nochmals und erliefen im insgesamt siebenten Tageslauf!!! eine nochmalige fehlerfreie Zeit von 36,15 Sekunden. Unser Finalgegner lief ebenfalls eine gute Zeit, hatte leider aber ein offenes Kupplungspaar. Somit ging der Sieg der FLA-Challenge 2016 mit einer fehlerfreien Leistung nach Döppling.

Auch 2012 konnte dieser Bewerb bereits gewonnen werden. ■

70 JAHRE FEUERWEHR TERNITZ-DÖPPLING

Am Sonntag, 17.04.2016 wurde anlässlich „70“ Jahre FF Ternitz-Döppling groß gefeiert. Im Zuge der traditionellen Florianifeier der Feuerwehren Ternitz-Döppling und Ternitz-St.Johann lud man zu einer Festmesse, welche vom Döpplinger Feuerwehrkuraten Mag. Wolfgang Fürtinger erstmals in der Stadtpfarrkirche Ternitz zelebriert wurde.

Kommandant OBI Dipl.Päd. Christian Fuchs konnte beim Festakt im direkten Anschluss an die Festmesse zahlreiche Ehrengäste begrüßen. NR Hans Hechtel, BGM LA Rupert Dworak, Vizebgm. Mag. Christian Samwald und Feuerwehr-Stadtrat

Gerhard Windbichler mit zahlreichen Kollegen aus dem Stadt- und Gemeinderat.

Das döpplinger „Gründungsmitglied und Ehrenkommandant“ EBI Rudi Tanzer sen. (Kommandant von 1980 bis 1990) wurde für seine „70“jährige Mitgliedschaft bei der FF Ternitz-Döppling ausgezeichnet.

„Ehrenkommandant“ HBI Rudolf Tanzer jun. (Kommandant von 1990 - 2016!!!) erhielt eine Ernennungsurkunde zum Ehrenhauptbrandinspektor.

Beim anschließenden „Jubiläumsschoppen“ im Pfarrsaal Ternitz feierte man noch in geselliger Runde den runden Feuerwehrgeburtstag.



SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 25	Dienstag	21. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	22. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	23. Juni	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 29	Dienstag	19. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	20. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	21. Juli	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 33	Dienstag	16. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	17. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	18. August	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 37	Dienstag	13. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	14. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	15. September	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 41	Dienstag	11. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	12. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	13. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	15. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Übernahmestelle

ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der

Industriestraße II

Die Haushaltssperrmüllentsorgung ist keine Generalentrümpelung. Es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind direkt in die Deponie Steinthal gegen Kostenersatz zu entsorgen.

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 26	Freitag Samstag	01. Juli 02. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 30	Freitag Samstag	29. Juli 30. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 34	Freitag Samstag	26. August 27. August	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 38	Freitag Samstag	23. September 24. September	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 42	Freitag Samstag	21. Oktober 22. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 44	Freitag Samstag	04. November 05. November	14.00 bis 18.00 Uhr 08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³

bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße

kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden.
Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

Firma **PHOENIX Ostarrichi**, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 - 0

Firma **FALLENBÜCHL Thomas**, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990

Firma **GRUBER Stefan**, Gfiederstraße 37, Tel. 0680 / 141 30 53

Firma **POSCH Kompost**, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249

Firma **STABLHOFER Thomas**, F.Dinhobl-Straße 37, Tel. 0699 / 103 72 301

WILDE DEPONIEREN KOSTEN VIEL GELD



Der Großteil der Ternitzer Bevölkerung trennt und sorgt ihren Hausmüll auf vorbildliche Weise.

Leider gibt es jedoch auch unverantwortliche Menschen, die unsere Naturlandschaft mit einer Müllhalde verwechseln.

Meist sind es Wanderer oder Spaziergänger, die unseren Städtischen Bauhof auf sogenannte „Wilde Deponien“ aufmerksam machen. Wir sind mit unseren Mitarbeitern bemüht, diese Schandflecke so rasch als möglich zu beseitigen.

Diese Ablagerungen sind oft in unwegsamem Gelände, weshalb die Beseitigung sehr zeit- und kostenintensiv ist.

Selbstverständlich wird der aufgefundene Unrat genauestens durchsucht um den Verursacher ausfindig zu machen. Dies ist uns bereits mehrmals gelungen und die Täter wurden zu Anzeige gebracht.

Wir appellieren an die Vernunft aller und ersuchen Sie um Mithilfe, unser Gemeindegebiet sauber zu halten! ■

MÜLLENTSORGUNG ABFUHRPLAN

MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2016

RESTMÜLLTONNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE bis 25.03. und ab 17.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE vom 29.03. bis 14.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

23.Woche	06.06. – 10.06.2016	● Abfuhr BIOMÜLL
24.Woche	13.06. – 17.06.2016	Abfuhr RESTMÜLL
25.Woche	20.06. – 24.06.2016	Abfuhr BIOMÜLL
26.Woche	27.06. – 01.07.2016	● Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
27.Woche	04.07. – 08.07.2016	● Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
28.Woche	11.07. – 15.07.2016	● Abfuhr RESTMÜLL
29.Woche	18.07. – 22.07.2016	Abfuhr BIOMÜLL
30.Woche	25.07. – 29.07.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
31.Woche	01.08. – 05.08.2016	● Abfuhr BIOMÜLL
32.Woche	08.08. – 12.08.2016	Abfuhr RESTMÜLL
33.Woche	16.08. – 19.08.2016	Abfuhr BIOMÜLL
34.Woche	22.08. – 26.08.2016	● Abfuhr TROCKENMÜLL und PAPIERTONNE
35.Woche	29.08. – 02.09.2016	● Abfuhr BIOMÜLL
36.Woche	05.09. – 09.09.2016	● Abfuhr RESTMÜLL
37.Woche	12.09. – 16.09.2016	Abfuhr BIOMÜLL
38.Woche	19.09. – 23.09.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
39.Woche	26.09. – 30.09.2016	● Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	03.10. – 07.10.2016	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	10.10. – 14.10.2016	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	17.10. – 21.10.2016	● Abfuhr TROCKENMÜLL und PAPIERTONNE
43.Woche	24.10. – 28.10.2016	● keine ABFUHR
44.Woche	31.10. – 04.11.2016	● Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	07.11. – 11.11.2016	Abfuhr BIOMÜLL
46.Woche	14.11. – 18.11.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
47.Woche	21.11. – 25.11.2016	● keine ABFUHR
48.Woche	28.11. – 02.12.2016	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	05.12. – 09.12.2016	Abfuhr BIOMÜLL
50.Woche	12.12. – 16.12.2016	● Abfuhr TROCKENMÜLL und PAPIERTONNE
51.Woche	19.12. – 23.12.2016	● keine ABFUHR
52.Woche	27.12. – 30.12.2016	● Abfuhr Restmüll

LAMPENTAUSCH 2016

04. Juli	06.00 Uhr	St. Johann, Dunkelstein, Rohrbach, Mahrersdorf, Flatz, Raglitz und Sieding
05. Juli	06.00 Uhr	Pottschach, Putzmannsdorf und Holzweg
01. August	06.00 Uhr	St. Johann, Dunkelstein, Rohrbach, Mahrersdorf, Flatz, Raglitz und Sieding
02. August	06.00 Uhr	Pottschach, Putzmannsdorf und Holzweg
05. September	06.00 Uhr	St. Johann, Dunkelstein, Rohrbach, Mahrersdorf, Flatz, Raglitz und Sieding
06. September	06.00 Uhr	Pottschach, Putzmannsdorf und Holzweg

PETERSKIRTAG

Festival TERNITZ

24. Juni - 3. Juli



Freier Eintritt

10 Tage
Vergnügungspark

STREET FOOD
TRUCK

OPEN AIR
Festivalbühne

Fr. 24.6. **Klang-Feuerwerk & OPENING-PARTY**
20:00 Back to Basix Live on Stage
21:30 Bieranstich & Feierliche Eröffnung mit FREIBIER
22:00 Klangfeuerwerk Petersberg
22:15 Dance Act by Stylewars Legendary
22:30 DJ Smil E :-) Live in the Mix

Sa. 25.6. **Die ULTIMATIVE Ü30 Party** präsentiert von **88.6** Der Musiksender
21:00 Freier Eintritt
Einlass ab 25 Jahren

So. 26.6. 11:00 Traktor & Oldtimer-Treffen **Color Explosion**
12:30 2. Benefiz Farben-Lauf by Colorbook oeticket.com
15:00 Die Farbschlacht mit HOLI Farben Raika - Trafik - LIBRO

Mo. 27.6. **Familiennachmittag** Kinderschnitzel im Gasthaus Petersberg um € 3,50 11:30
Vergünstigte Fahrpreise im Vergnügungspark! Hüpfburg, Kinderschminken, Kinder-Disco mit Animation

Mi. 29.6. **ganz-tägig Hauptkirrtag mit Standlern**
9:00 Heilige Messe in der Peterskirche

Do. 30.6. 21:00 **Die EDLSEER** **Nacht in Tracht** **ORF NÖ**
19:30 Philip Griessler Juchtonverein Pöföcker Raika - Trafik - LIBRO
oeticket.com

Fr. 01.7. 21:00 **Caribbean Clubbing** pwd. by **STEVE LIM** **MARIO GREEN** oeticket.com
www.disco-calibur.at **DJ HELLAS** Raika - Trafik - LIBRO
STYLEWARS LEGENDARY

Sa. 02.7. 22:00 **.tagträumer.** **16:30 OPEN AIR LIVE KONZERT**
Soundsturm - Passing By - Roadside Hawk
Shut up Club - Sick Growing - HomeMade oeticket.com

So. 03.7. **ganz-tägig Nachkirrtag mit Standlern** oeticket.com
Blutspenden im Haus der FF Dunkelstein 9-12 Uhr und 13-15:30 Uhr 9:30 Heilige Messe in der Peterskirche Raika - Trafik - LIBRO